Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

254 (13.9.1912) Erstes und Zweites Blatt

in Rarlsrube und Bor orten: frei ins bans geliefertviertelj.Dt.1.65, an ben Musgabeftellen ab gebolt monatt. 50 Bfennig. Musmarts frei ins baus geliefert viertelj. Mart 2.22. Am Posts schalter abgebolt Mt. 1.80. Gimelnummer 10 Pfennig. Rebaftion und Expedition:

Ritterftrafe Rr. 1.

Karlsruher Zagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

mittags, fleinere fpateftens bis 4 Uhr nachmittags.

Ferniprechanichluffe: Expedition Rr. 203. Redaftion Rr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 254.

Freitag, ben 13. September 1912

Erites Blatt.

Chefredafteur: Gustav Reppert; verantwortlich für Politif: 3. Etraub; für ben übrigen Teil: Do. Gerhardt; für bie Inserate: Baul Rugmann. Drud und Berlag: C. F. Mulleriche hofbuch andlung m. b. S. famtlich in Karlsrube. Berliner Bureau: Wilmersborf, Babelsbergerftrage 51. — Fur Aufbewahrung unverlangter Manustripte ober Druckfachen übernimmt die Rebaftion feine Berantwortung. Rudsendung erfolgt, wenn Borto beigefügt ift.

Des Kanzlers heimfehr.

Mus Berlin wird uns geschrieben:

Das Rundreisebillett, mit dem herr v. Bethmann im Juli Berlin verließ, ift jeht abgelaufen, am Mittwoch früh ist er nach Berlin zurudgefehrt. Inzwischen hat er ein großes Stud von ber Belt gesehen, er mar bei ber Bufammenfunft in Baltischport, in Betersburg und Dosfau, im Anschluß baran beim Rruppjubilaum in Effen. Er mar in München und Gaftein, in Berchtesgaden und Bien, endlich auch in Buchlau, von mo er auf bem Ummege über Schlefien - um bort noch einige Bode zu ichießen — die Rudreise antrat. Der vielgeplagte Rangler wird sich jest noch einen kleinen Nachurlaub gonnen und die nächste Zeit auf feinem Bute Sobenfinow verbringen, aber er ift doch wieder innerhalb ber Brennmeite ber Bolitit und wird hinfort - um im amtlichen Jargon zu fprechen - die Führung der Beschäfte behalten.

Bar mancherlei ift in ber Zwischenzeit gescheen, was die ohnehin nicht gerade ange-nehme Position des leitenden Staatsmannes noch unbehaglicher macht. Die Gewitterwolfen auf dem Baltan wollen fich nicht verziehen, und felbft wenn Italien fich mit ber Türtei vertragen follte, bleibt die dauernde Rervosität der flaviichen Kleinstaaten, die gar zu gern jeder ein Stud Mazedonien schluden möchten und vorderhand noch mit Gewalt zur Rube gezwungen werden. Aber wer weiß, wie lange noch? Graf Berchtolds wohlgemeinter Borschlag hat auch Deutschland in bedrohliche Nachbarschaft ber Steine gebracht, die bort mit diplomatischer Beriffenheit herüber und hinüber geworfen merden, bis eines Tages die Fenfterscheiben des Friedens eingeworfen sind. Die bezahlen zu helfen Deutschland eigentlich keine Ursache hat. Ueber Diefen Buntt wird herr von Bethmann fich wohl auch mit feinem öfterreichischen Baftgeber in Buchlau ausgesprochen haben, und mir dürfen hoffen, daß die dabei erzielte und amtlich abgestempelte "völlige Uebereinstimmung" mehr ift als lediglich eine abgegriffene Phrase aus bem Legifon der internationalen Soflichfeit; obgleich die Erinnerung an jene berühmte Zusammenkunft zwischen Alehrenthal und Iswolski, die an derfelben Stelle ftattfand, und mit ähnlichen offiziösen Floskeln abgeschlossen wurde, nach-

Aber ichlieflich, wir find ba unten noch meit vom Schuf, derweilen in der inneren Bolitit mancherlei Entscheidungen dirett auf den Nägeln brennen. Da ift einmal ber bayerische Jesuitenerlaß, über ben fich ber Bundesrat bald fcluffig zu werden hat. In ber Commerpaufe ift vom Reichsjuftizamt das gewünschte Butachten, das mehr eine Zusammenstellung des gangen ftaatsrechtlichen Materials ift, fertiggestellt und in das Reichstanzlerpalais geschickt worden. Ob es allerdings überhaupt benutt werden wird, darüber find die Auguren fich nicht einig. Denn inzwischen bat - wir betonten bas chon früher — sich das Schwergewicht des Streits nach ber politischen Geite verschoben, und es ist nicht unmöglich, daß diese Wendung sich auch in einer veränderten Stellungnahme des Bundesrats geltend macht. Bobei es uns gar nicht überraschen sollte, wenn herr von Bethmann, um das Zentrum nicht vor den Ropf zu ftogen, zu einer Entscheidung tame, bie mit den staatsrechtlichen Unterlagen nur ichwer in Einklang zu bringen mare. hier wird mohl erft ber Oftober die nötige Rlarheit

bentlich ftimmen tann.

Endlich, als wichtigstes, die Fleisch= teuerung, die von Boche zu Boche fraffere Formen annimmt. Obwohl ihr Eintreten von kundigen Leuten schon vor Jahr und Tag vorausgesagt mar, ift bas einzige, mas von Regierungsseite bisher geschah, eine flägliche Stilübung in der "Norddeutschen Allg. 3tg." ge-wesen, die wie ein Sohn auf die große Not klang, in der fich alle meniger bemittelten Rlaffen befinden. Jest freilich find "Erwägungen" im Bange, um die Ginfuhr argentinischen Gefrierfleisches zu ermöglichen. Aber wie lange wird es dauern, bis sich diese lleberlegungen zur Tat verbichten, und wie lange ift es noch meiter bis zu bem Mugenblid, mo bas erfte Stud gefrorenen Fleisches über die Zollgrenze tommt! Da muffen erft Dampfer gechartert werden, Gifenbahnmagen und Ruhlhäufer gebaut merden, die ben Transport und die Aufbewahrung des Fleisches unter allen hogienischen Barantien ficher ftellen; benn was nüßt uns das Fleisch, wenn es nachher in verdorbenem Zuftande hier antommt. Bis aber biefe Borbereitungen getroffen find, darüber fonnen Monate vergehen, und bis da-

ftanden sein. Ebensowenig vermag die Herabfegung der Futterzölle, so nüglich fie an fich ift, die augenblidliche Rotlage abzuhalten, bo muffen andere Magnahmen ermogen merden, die sofortige hilfe versprechen. Auf mel-chem Bege sie zu suchen find, wir missen es, ehrlich gefagt, nicht; wir verfprechen uns immer noch am meiften von einer Gelbsthilfe ber Bemeinden, die durch Ausschaltung des Zwischen-

hin wird hoffentlich die Teuerung längst über- | bem Fleischer vermitteln. Aber auch ba tann die Reichsregierung viel tun burch Muftlarung, burch herabsehung ber Bahntarife und anderen an fich fleineren Mitteln, beren Zusammenwirfen jedoch ein wesentliches Sinten der Breise herbeiführen follte. In feinem Falle aber verfteht man es, wie angefichts einer folchen Ralamitat ber Rangler und feine "nachgeordneten Inftangen" die Sande in ben Schof legen und ihre Aufgaben in anfechtbaren ftatistischen Behandels bireft zwischen dem Produzenten und rechnungen erschöpft seben können.

Telephonischer Spezial-u. Nachtdienst

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 12. Gept. Ueber ben Standpuntt ber maßgebenden Stellen gur Fleischteuerung will die "Tägliche Rundschau" erfahren haben, bag man eine dauernde Bulaffung von Befrierfleifch ins Muge gefaßt habe. Es Scheint uns das ein entichiedenes Dig. verftändnis zu fein. Wir haben das gerade Begenteil gehört, und die meitere Bemertung der "Tägl. Rundschau", daß man es für zweifelhaft halt, ob das Gefrierfleisch dem Beichmad bes beutichen Bublitums entspricht, weift doch ebenfalls nicht auf eine jest schon beschloffene dauernde Einführung bin. Deshalb tann unferes Erachtens auch an toftfpielige Einrichtungen, wie gewaltige Gefrierhallen in ben größeren Städten ufm., erft gedacht merden, wenn langere Zeit hindurch Berfuche mit ber Einführung des Befrierfleisches auf dem deutschen Markte gemacht worden find.

Offiziös verlautet, daß in den geftrigen amtlichen Befprechungen alle Möglichfeiten gur Befeitigung ber Fleischteuerung erörtert worden find, bag aber noch teine Beichluffe gefaßt murben, bie man ber Deffentlichfeit unterbreiten fonnte. Uebrigens bat ber Reichstangler fich bereits nach Gaftein ausführlichen Bericht über die Fleischteuerung fenden laffen.

100 000 gefrorene Sammel.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 12. Sept. Um 6. November wird in Abelaide bas erfte mit geschlachteten Sammeln gefüllte Rühlschiff bas auftralische Gemässer verlaffen und feinen Rurs nach hamburg nehmen. Dieser erfte Transport wird 100 000 Stud geschlachtetes Bieh bringen. Sechs Wochen fpater wird man das Fleifch jum Bertauf ftellen. Den Forderungen des befannten § 17 des Fleischbeschaugesetes wird in vollem Umfange Rechnung getragen sein. Alle inneren Organe find im Rörper ber Tiere geblieben und die Untersuchung wird über ben Gesundheitszustand ber in Auftralien geschlachteten Stude fo genaue Mustunft geben, als maren fie auf bem Berliner Biebhof geschlachtet und untersucht worden. Rach bem erften Transport merben in regelmäßigen Zwischenräumen von 14 Tagen weitere Gendungen eintreffen. (G. a. unter "Fleisch-

Das Linienschiff "Raiser".

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 12. Sept. Das Linienschiff "Raifer", bas gurgeit Brobefahrten obliegt, hat bei ber forcierten Meilenfahrt an ber gemeffenen Meile bei Reukrug eine mittlere bochftgeschmindigkeit von 23,6 Gees meilen in der Stunde erreicht. Das Schiff ift am 22. März v. J. als erstes ber Kaiserklasse auf der kaiserlichen Werft in Riel vom Stapel gelaufen. Es ift mit Turbinen ausgeruftet.

Der deutsche Pfarrertag und das Jesuiten-

gefet. (Eigener Drahtbericht.)

Stuffgart, 12. Gept. Der Deutsche Pfarrertag nahm heute auf Untrag des württembergiichen Pfarrvereins eine Resolution betreffs bes Jesuitengesetes an, die von Pfarrer Iraub begründet murbe. Die Resolution hat folgenden Bortlaut: "Der Deutsche Bfarrertag erffart fich gegen bie Aufhebung bes Jejuiten gejeges fomie gegen Umbeutung feines Ginnes, wodurch dem Jesuitenorden im Deutschen Reich freie Bahn geschaffen merbe. Er bitte Bundesrat und Reichstag, nicht die Sand zu bieten, daß ber Jefuitenorden feine für den Frieden der Ronfef. fionen, der Schule und für den Staat gleich gefährliche Birtfam-teit in Deutschland wieder auf-

Die Reichsregierung und die Fleischnot. | tampf die mertvolle Arbeit des Evangelischen Bundes und des Guftav-Adolf-Bereins eifrig au

Ausstellungsfragen.

(Eigener Drahtbericht.) Paris, 12. Gept. Un ber foeben hier beenbeten Foderation ber ftanbigen Ausftellun gs. Belgien, Dänemark, Deutschland, Schweiz und Ungarn. Mit besonderer Genugtung wurde allseitzt das neue französische Gese, betressen die Ernzösische Geseh, betressen der Vernzösische Geseh von der Vernzösische Gesehren der Vernzösische Gesehren der Vernzösische Gesehren der Vernzösische Gesehren von Belgierten von Belgi seitig das neue französische Geset, betreffend die gewerblichen Auszeichnungen, begrüßt und der Wunsch nach einer ähnlichen Gesetzgedung in den anderen Staaten ausgesprochen zwecks Herbeischrung einer internationalen Regelung. Der sodann von Sachverständigengutachten der beteiligten Länder erstattete Bericht über die Frage des Feuerschutzes auf Ausstellungen sollkünstighin durch das permanente Brüsseler Föderationsbureau jeweils den Leitungen internationaler Ausstellungen zur Berücksichtigung empschlen werden.

Auflösung der Duma. (Eigener Drahtbericht.)

Betersburg, 12. Sept. Durch Allerhöchsten Ukas ist die Reichsbuma aufgelöst worden. Die Reu-wahlen beginnen am 23. September. Die Eröffnung der neuen Duma findet am 28. Rovember ftatt.

Mus dem frangöfischen Minifterrat.

(Eigener Drahtbericht.) Paris, 12. Sept. Im heutigen Ministerrat machte Ministerprösident Poincaré Mitteilung über die Marokkoangelegenheit und die Lage im Orient. Der Unterrichtsminister teilte mit, daß einige Leh-rersyndikate und verschiedene Syndikatssektionen beschlossen haben, sich dem Auflösungsbeschluß zu fügen. Der Minister der öffentlichen Arbeiten kündigte eine öffentliche Sammlung für die von ber Clarencer Ratastrophe Betroffenen an. Brafibent Fallières zeichnete 5000 Francs, ber Minifter-

Paris, 12. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Minifter Dupun legte im Minifterrat ein Defret betreffend bie Einfegung einer außerparlamentarifchen Rommiffion gur Unterfchrift por, bas die finangiellen Berbindungen gur ichnellen Durchführung großer Ur-beiten auf bem Gebiete ber Binnen- und Geeichifffahrt erledigen foll. Der Aderbauminifter wird bem Staatsrat eine Borlage wegen Bewilligung eines außerorbentlichen Kredits von 250 000 Frts., zur Betämpfung ber großen Feldmaus in ben öftlichen

Marokko.

(Eigener Drahtbericht.)

Departements, unterbreiten.

"Türtische Rrife".)

Mabrib, 12. Gept. Den Zeitungen gufolge find bie Beamten für das fpanifche Brotektorat bereits ernannt. Der frühere Militargouverneur von Ceuta, General Alfan, wird Resibent.

Das bulgarische Kriegsgeschrei. (Eigener Drahtbericht.)

Sofia, 12. Sept. In diplomatifchen Rreifen wird trog bes ftarten Rriegsgeraufchs an eine ernfte Rriegsgefahr nicht geglaubt. Rufland verhalt fich ben Bemühungen Bulgariens gegenüber, es für seine Reformplane zu gewinnen, ablehnend; Safonoff befteht auf Bahrung bes Friebens. Barallel mit ben Bemühungen bei ben Brogmachten laufen Befprechungen ber bulgarifchen Regierung mit Gerbien, Montenegro und Briechen. land. Mit Montenegro foll bereits eine Rriegs. tonvention unterzeichnet worden fein; die Berhandlungen mit Gerbien und Briechenland follen sich auf bestem Wege befinden. (Siehe auch unter

Der hoffnungslofe Touriftenklub.

(Eigener Drahtbericht.)

Innsbrud, 12. Gept. Der Tiroler Touriftenflub hat alle seine Schuthütten wegen des Schlechten Betters geschloffen.

nehmen tann. Er ift bereit, jum Abmehr- | Weitere Depeiden fiehe "Ceste Nachrichten"

Die heufige Aummer unseres Blattes umsakt 16 Seiten.

Deutsches Reich.

Keine Schiffahrtsabgaben auf der Elbe.

Man Schreibt uns: Die "Rolnische Zeitung" melbete, daß die preußische Regierung bamit vorginge, nachdem das Gefet über die Erhebung von Schifffahrtsabgaben am 1. Upril bs. 3s. für die Befer in Rraft getreten ift, jest auch an ber preußischen Elbe Gebühren zu erheben. Diese Mitteilung wird damit begründet, daß in den acht siskalischen Höfen der Elbe von jest ab dauernd Abgaben erhoben werden sollten. Diese Mitteilung beruht auf irrigen Boraussetzungen. Denn es handelt sich bet der ermahnten anderweitigen Regelung ber Safengebühren in ben betreffenden Elbehafen um eine Dagregel, die mit den Schiffahrtsabgaben und dem Gefet für ihre Erhebung in gar teinem Zusammenhang fteht. Betanntlich durfen für die herftellung und Unterhaltung alterer Unftalten, die por der Bertundung bes Schiffahrtsabgabengesehes ausgeführt find, 216gaben nicht erhoben werden. Für eine anderweitige Regelung von Safengebuhren bedurfte es auch des Schiffahrtsabgabengefeges überhaupt nicht, ba beren Erhebung befanntlich langft bevor an die Aufftellung bes Schiffahrtsabgabengelebes herangegangen murbe, geregelt mar. Es handelt fich bei ber Magregel lediglich um eine Abanderung ber in ben acht fistalischen Safen der Elbe bisher angewandten Bragis in der Erhebung ber Safenabgaben.

Kirchenpolitisches aus Bayern. Die bayerische Rammer der Abgeordneten hat mit großer Mehrheit ben Befegentwurf betreffend Ginführung einer neuen tirdlicen Bemeindeordnung angenommen, burch ben bie Berhältniffe ber tatholifchen und ber protestantischen Rirche in beiben Teilen Bayerns neu geregelt merben. Die Sogialbemokraten und die Freisinnigen stimmten ge-jchlossen gegen das Gesetz, namentlich, weil sie durch das Gesetz eine Erweiterung der kirchenrechtlichen Bermögensverwaltung befürchten.

Südweftdeuticher Gautag der technischen Brivatbeamten. In Ludwigshafen veranstaltete ber "Bund ber technisch-industriellen Beamten" feinen 4. ordentlichen Gautag des Gaues Sudweftbeutschand, ber Baben, Estaß-Lothringen, die Rheinpfalg, ben Regierungbegirt Trier, Lugemburg und einen Teil der Schweiz umfaßt. Der eigentlichen Tagung ging am Samstag eine öffentliche Geftverfammlung poraus, in der herr Bundesfefretar Brangin einen Bortrag hielt über bas Thema: "Die Privatangeftell-ten im Wirtschaftsleben". Aus bem vom Gauleiter Ingenieur Bramm erftatteten Beichäftsbericht ging hervor, daß der Bund auch in Südwestdeutschland sehr gute Fortschritte gemacht hat. Die Mitgliederzahl des Gaues erhöhte sich vom 1. Januar 1911 bis 1. Juli 1912 von 1022 auf rund 1300. Während im Sahre 1911 382 neue Mitglieder geworben murben, find icon in ben erften beiben Quartalen biefes Jahres 243 technische Ungeftellte im Bau Gudmeftbeutichland neu eingetreten. Im Gau murben im legten Jahre annähernd 200 Berfammlungen veranftaltet. Der Bautag beschäftigte fich aber auch febr eingehend mit ber Stellungnahme gur Bertrauensmännerwahl für die Ungeftelltenverficherung und befchloß, überall mit ben Berbanden, die ber "Freien Bereinigung für die foziale Berficherung ber Privatangeftellten angeschloffen find, zusammenzugehen.

Der internationale Gynakologenkongreß murbe am 11. b. Mts. abends im Rathaus von Berlin festlich empfangen. Ueber 800 Einladungen waren ergangen. Oberbürgermeifter Wermuth, Stadtverordnetenvorsteher Michelet und beffen Stellvertreter, Beh. Justigrat Cassel, empfingen bie Gafte. Die Staats- und Reichsbehörben waren u. a. pertreten burch ben Brafidenten bes Raiferlichen Gesundheitsamts, Birkl. Geh. Oberregierungsrat Dr. Bumm, Ministerialdirektor Dr. Kirchner und ben Polizeiprästdenten v. Jagow. Oberbürgermeister Bermuth begrüßte die Gäste, die Träger bedeutender Ramen, und brachte ein Soch auf die Staatsoberhäupter aus. Beh. Rat Bumm bankte bem Oberburgermeifter und ber Stadt für den ichonen Empfang und schloß mit einem Soch auf die Stadt Berlin. Nach bem glänzenden Mahl blieben die Gäste noch die Mitternacht in den Räumen des

Aus den Parteien.

Liberalismus und Bauernstand.

Der fortidrittliche Abgeordnete Brofeffor Dr. v. Lisat veröffentlicht im "Berliner Borfentourier" einen Muffat über ben Liberalismus und bie Bauern. Er meint, bag die Bufunft bes entichiebenen beutichen Liberalismus, für absehbare Zeit wenigstens, auf dem flachen Sande liege. Drei Forderungen mußten im Intereffe ber Bauern erfüllt merben, einmal bie Umgeftaltung ber inneren Bermaltung, bann eine großzügige planmäßige innere Rolonifation und endlich Sous der heimifchen Bieb. Bucht, an ber ber Bauer weit mehr beteiligt fet als ber Großgrundbesiger.

Da tommt man aber am Soupgoll und Seuchenichus nicht vorbei.

Badifche Politit.

Fortschriftliche Volkspartei.

Der Rarisruher Berein ber Fortichrittlichen Boltspartei veranftaltet am Mittwoch, ben 18. Gep. tember bs. 3s., eine Berfammlung ber Mitglieber des hiefigen und der Bertreter der auswärtigen Bereine des 10. badischen Reichstagswahlfreifes zweds Bornahme der endgültigen Bahl der Delegierten und beren Stellvertreter jum Mannheimer Barteitag. Ein Bericht des Barteifelretars Dees über die Antrage gum Mannheimer Barteitag und ein weiteres Referat bes herrn Siegel, der als Bertreter des Bereins ber befannten Arbeiterkonfereng angewohnt hat, fteben weiter auf der Tagesordnung.

Gemeindemahlen.

Aue bei Durlach, 12. Sept. Bei ber Gemeindes ratswahl erhielten die Sozialbemokraten 4, die Konservativen 2 und der Handwerkerverein 2 Ge-

Mus Baden.

Amtliche Mitteilungen, Mus dem Staatsanzeiger.

Seine Ronigliche Sobeit ber Brogherzog bat sich bewogen gefunden, dem diensttuenden Flügeladjutanten des Kaifers, Oberftseutnant v. Mutius, das Ritterfreuz erfter Rlaffe mit Eichenlaub des Dr. bens vom Bahringer Lowen zu verleihen, bem Groß-herzoglich Luzemburgifchen hofftallmeifter Rammerherrn Mimnn v. Bohlen u. Salbach die untertanigft nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Fürftlich Balbedichen Berdienftfreuges erfter Rlaffe, bem Rechtsanwalt und babifden Fistalanmalt beim Reichsgericht Dr. Robert Supfle in Leipzig die untertanigft nachgefuchte Erlaubnis gur Unnahme und gum Tragen ber ihm per-Roniglich Spanifchen Erinnerungsmedaille gur Jahrhundertfeier ber Schlacht von Buente Cam-

Das Großh. Minifterium des Innern bat ben Gemerbeichultanbibaten Rarl Lehmann an ber Bewerbeschule in Rarlsruhe gum Bewerbelehrer bafelbft ernannt.

Hochwaffer.

= Baierfal (2. Wiesloch), 12. Sept. Sier find einige Inphusfälle feftgeftellt worden. Es er-geht baber die bringende Barnung an alle Bewohner des Leimbachtales, das Baffer des Leimbaches mit irgend welchen Rahrungsmitteln in Berührung gu

Dalbshut, 12. Sept. Die anhaltenden Regen-guffe ber letten Tage haben ein rafches Stei-gen aller Berg maffer im babifden Oberlande hervorgerufen. Bon den verschiedenften Orten liegen Meldungen vor, die Hochwaffer befürchten laffen. Aber nicht nur ein rasches Anwachsen der Gebirgsmaffer hat ber Regen verurfacht, fondern auch an verchiedenen Orten eine Ueberichmemmung ber Biefen und Felber. Daburch wird ber Landwirtschaft wieder ein bedeutenber Schaben gugefügt.

X Stadtprozelten, 12. Sept. Durch bie ftarten Regenguffe ber letten Bochen find am Gifen. bahndamm ber neuen Strede Stadtprozelten-Bertheim große Erdmaffen abgeruticht, fo bei Stadtprozelten etwa 4000 Rubikmeter, bei has-loch etwa 5000 Rubikmeter. Der Schaden wird auf ungefähr 18 000 M geschätzt. Die neuerdings für den 27. September vorgesehene Eröffnung der Bahnstrecke muß daher auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Karlsruhe, 1. Gept. Der Bandesverband felbftandiger babifcher Schmiedemeifter halt, wie ichon berichtet, am Samstag, Sonntag Montag, den 14., 15. und 16. September hier seinen 5. Landesverbandstag ab. Die Fachausstellung wird reichlich beschickt werden, so daß es an neuen Anregungen nicht sehlen dürste. Die Tagesordnung enthält wichtige, das Schmiedehandwert betreffende Die Stadtverwaltung hat in liebensmurbiger Beife ben Berbandstagsbefuchern verschiedene Bergünftigungen gemährt.

= Durlad, 12. Gept. Gin italienifcher Arbeiter fturgte in truntenem Buftanbe die Treppe herun . ter und verlette fich fo fcmer, daß er den Ber. legungen erlag. — In Auerbach wurden Scheune, Stallung und Schuppen ber Bitme Ronrad Rau durch Geuer Berftort. - Geftern nacht brannte in Beingarten bas Unmefen Des Chrift. Schaufelberger nieder. Die Familie tonnte fnapp bas Leben retten.

* Gröhingen, 12. Gept. Bei einer Brunnenbohrung ftief man auf ein gang bebeutendes Lager vorlungen dur Gründung eines Tonwertes und dur Er-werbung des notwendigen Gelandes im Bange.

rr. Mannheim, 12. Sept. (Tel.) Sier ereigneten sich heute zwei töbliche Unfälle. Im Rosens garten, in bem vier Arbeiter mit bem Transporteines Konzertslügels beschäftigt waren, gewist ber 20 Jehre alle Meller Corl I mellen, per riet ber 30 Jahre alte Bolier Rarl 2 melung pon hier mit bem Ropf unter ben Flügel. Amelung mar auf bem glatten Boben ausgerutscht. Die brei Rameraden konnten nicht verhindern, daß Umelung ber Ropf vollständig gerqueticht wurde. Er starb auf dem Transport zum Krankenhaus. — In der Fabrik von Jos. Bögele stieg der 20 Jahre alte ledige Schlosser Karl Leidenberger aus Sechenheim trog Warnung auf die Rranenbahn. Als Leidenberger mit dem Ropf über die Fahrbahn hinausragte, kam ber Kranen angesahren und brückte ihm diesen gegen die Querschiene. Leiben-berger starb ebenfalls alsbald.

rg. Sarbheim, 12. Gept. Die neue Bermaltung unseres Borschuß vereins hat schwere Arbeit. Bekanntlich ist laut Beschluß der letzten General-versammlung jedes Mitglied verpslichtet, zur Sa-nierung an die Kasse 1000 M in Monatsraten zu zahlen. Die zweite Rate ist nun sällig, aber die erste ist von vielen noch nicht bezahlt. Und boch find diese Opfer nötig, wenn nicht noch größere Rosten folgen sollen. Die Untersuchung gegen die verhafteten früheren Berwaltungsmitglieder nimmt

n. Sandhaufen, 12. Sept. Beim Birnenpflücken ftürzte der in den 60er Jahren stehende Landwirt David Baumann I ab. Der Unglückliche brach die Wirbelfäule. Der Berletze hat bisher das Bewußtfein nicht wiedererlangt.

rg. Bronnbach a. d. Tauber, 12. Sept. Der zurzeit Burzburg tagende Deutsche Beschichts. und MItertumsperein ftattete heute unferem idnllischen, an Gebenswürdigteiten reichen Ort einen Besuch ab. Zunächst wandte man sich nach dem 1151 gegrundeten ehemaligen Biftergienfertlofter mit feinen baulichen Dentmalern aus romanischer Beit. Der Rapitessaal mit ben Brabern ber Mebte von

1322 bis 1526 und die Abteitirche, gut erhalten, noch im gottesblenftlichen Gebrauch, find Rleinobe reiner mittelalterlicher Runft. Much die Bauten und Bartenanlagen aus dem 18. Jahrhundert sowie das Schlof des Fürften Löwenftein mit feiner umfang. reichen Bibliothet begegneten lebhaftem Intereffe. Im großen fogenannten Josephfaal wurde ben Musflüglern vom Gurften Lowenftein-Bertheim, ber jest Eigentumer der Abtei ift, ein Frühftud geboten. Bronnbach war auch der Bohnfit des mit einer Bringeffin von Comenftein vermählten Ronigs Don Diguel von Bortugal, † 1866.

5. Baben-Baben, 12. Sept. Geftern abend fand im Theater eine feftliche Beranftaltung gugunften bes Deutschen Frauen-Bereins vom Roten Kreug für die Kolonien (Abteilung Baden-Baden) statt. Das reichhaltige Programm enthielt musikagefangliche und beflamatorifche Darbietungen, lebende Bilber. Siefige Serren, Damen und Kinder waren die Mitwirkenden, denen viel Beifall gespendet wurde. Der Besuch der Beranstattung war gut und so wird auch das sinanziesse Ergebnis ben gehegten Erwartungen entfprechen.

X Cahr, 12. Sept. Die "Lahrer 3tg." fchreibt: Dag unfer einheimischer "Logbed" berühmt ift, das burfte wohl allen befannt fein, bag er aber einem unferer größten Lyriter, Eduard Mörite, Berfe entlodt hat, wiffen boch nicht alle. Mörite fingt:

Muf eine Schnupferin. Mule Blumlein auf ber Biefen, Un des flarften Bachleins Lauf, Biegt boch eine Morgenprife Bom befannten "Logbed" auf.

Das fleine Gedicht ift bisher nicht veröffentlicht und wurde im Rechenschaftsbericht bes Schwäbischen Schillervereins wiebergegeben.

Bom Feldberg, 12. Sept. Die Bauarbeiten am neuen Feldbergturm find unterbrochen mor-ben; im Turme felbft fteht das Baffer ein viertel Meter hoch. Bie verlautet, foll das neue Hotel, das von der Firma Mayer und Schladderer für 11/2 Millionen Mart auf Menzenschwander Gemartung erstellt wird, in der Nahe der Todtnauer hutte am Subfuße des Feldbergturmes zu stehen tommen und nicht, wie ursprünglich beabsichtigt, zwischen ber Jägermatte und dem Feldbergerhof.

X Freiburg, 12. Sept. Der Bentralverband von Bereinen beuticher holgintereffen. ten wird vom 13. bis 15. Geptember hier feine diesjährige hauptversammlung abhalten. Es werden Referate erftatten Berbandsfetretar heinrich herger -Freiburg i. B. und Rommerzienrat U. Fafig . Lud. migshafen a. Rh. über Lieferungsbedingungen ber holzverbrauchenden Behörden; Dr. Creugbauer-Munchen und Oberforftmeifter Brof. Fride - Sannoverifch-Münden über die Unfprüche von Solginduftrie und Solghandel an die Forftwirtichaft; ferner merben fprechen: über Fragen ber holdfpedition auf bem Baffer herr Guftav Maner Dintel. Mannheim, über Lagerplagmieten herr Dr. Rauchenlager . Mensberg i. B., über Berlangerung ber Labefriften herr Effels groth . Riel, sowie ilber Gestellung von Kotswagen zur Grubenholz-verladung herr Joseph Saffe-Recklinghaufen. — Den Bericht ber Konoffementstommiffton wird herr Rarl Uhlers - Bremen erftatten.

= Rrogingen, 12. Sept. Die Melbung von ber Berhaftung bes im Juli mit ber Stationstaffe flüchtig gegangenen Eisenbahngehilfen G einem Biener Raffeehaus ift unrichtig. Sholl in

* Staufen, 12. Gept. Die Burftenfabrit ette ihre gefamte Arbeiterschaft in Renninis, bag ber Betrieb am 28. September eingestellt wird. Diefe Rachricht hat bei der Arbeiterschaft große Beunruhigung hervorgerufen, um fo mehr, als ber Binter bevorfteht und eine andere Beschäftigung jest

schwer zu finden ift.

= Wildentach, 12. Sept. Der beim Holzmachen verunglüdte Bolizeidiener Ernft Rern ift im Spital in Gutenbach seinen Berletzungen erlegen.
* Radolfgell, 12. Sept. Durch ben 6.50 Uhr hier abgebenden Berfonengug murde auf ber Station Sig. maringen ber Beidenmarter Schleich über.

fahren und fofort getotet. :: Efrizweiler (U. Ueberlingen), 1. Gept. Geftern icht brannte das haus des Schreinermeifters Rnoblauch nieber. Der Schaben be-Biffert fich auf etwa 12 000 M. Ein Teil ber Fahrniffe tonnte gerettet werden. Die Entftehungsurfache des Feuers ift unbefannt.

Aus dem Stadtfreise.

Bom 1. Oftober an wird bas "Karlsruher Tagblatt" feinen Abonnenten eine Sonnfagsbeilage bieten, die neben reichhaltigem Unterhaltungsstoff für den Familientreis auch soziale Fragen, Literatur und Wiffenschaft umfaffen

Cinwohnerzahl. Ende Auguft hatte unsere Stadt 135 255 Einwohner.

Durlacher Rirchweih. Bahrend ber Durlacher Rirchweihe am Conntag, ben 15., und Montag, ben 16. b. Mts., verkehren die Bagen ber ftabtifden Strafenbahn zwischen Mühlburger Tor und Durlach von morgens bis abends 11 Uhr in regelmäßigen Zeitabständen von 5 Minuten. Außerdem laufen an beiben Tagen besondere Spätzüge. (Giehe auch die Ungeige.)

Unfalle. Ein 18jähriger Mehgerbursche führte bas Pferd seines in der Marienstraße wohnhaften Arbeitgebers von der Schmiede nach hause. Die Dede, mit der das Tier zugededt mar, rutichte nach hinten und blieb an den hinterbeinen des Pferdes hangen, das mehrmals ausschlug und zu Boden ftürzte. Da-bei tam der Bursche unter das Pferd zu liegen und zog sich einen lintsseitigen Knöchelbruch zu. — Ein in der Rüppurrerstraße wohnhafter 25jähriger Zimmermann fturgte von ber in ber Bofartsmeirerftraße beim Rangierbahnhof im Bau begriffenen Brude von einem 5 Meter hohen Gerüft ab. Er hat sich dabei eine Kreuzverstauchung zugezogen.

Diebstahl. Stefanienftraße 96 murben einer Dame innerhalb ber letten 3 Bochen, mahrend welcher Beit fie verreift mar, Chriftofle-Boffel, Deffer und Gabeln und 2 goldene Ringe im Werte von 80 M geftohlen. — Ein Unbefannter ftahl in Mühlburg ein Sahrrad. Der Tater murbe in einem megen Fahrraddiebstahls mehrfach bestraften Korbmacher und Schlosser aus Kolbermoos, in Pforzheim ermit-telt und in dem Augenblick festgenommen, als er das hier gestohlene Fahrrad verkausen wollte.

Aus Vereinen und Versammlungen.

v. Die Liederhalle veranstaltet am Samsiag in ihrem Saale als Einleitung des Jahres ihres 70. Stiftungssestes und der Jubiläumsseierlichteiten einen großangelegten Begrüßungs-herrenabend, bem ein vorzügliches Brogramm zu Grunde liegt. Besonderes Interesse burfte die Berichterstattung über bas Deutsche Gangerbundesfest in Rurnberg, bei bem

Die gefunden Aufregungen. Ein medizinisches Rapitel.

Bon Dr. Bilhelm Stefel.

(Nachbrud verboten.) Es gibt Bahrheiten, die wir bedingungslos wie man das Papiergeld entgegennimmt. Gie haben eben den Bert von Bahr-Eines Tages tommt jemand auf die Idee, die Bahrheit auf ihre Bahrheit gu prufen, und fiehe da, die vermeintliche Bahrheit ift gar teine Bahrheit mehr, sondern eine gut mastierte

So eine Binsenwahrheit ift auch die allgemein verbreitete Unichauung, daß "Aufregungen" schädlich find. Rlagt man einem Laien über irgendwelche nervoje Beschwerben, so wird er fich querft erkundigen, ob man nicht zu viel Aufregungen im Berufe oder in der Familie habe. Bum Urgt tommen die meiften Rranten mit der Rlage, fie hatten fo viel Aufregungen burchzumachen. Db ihnen biefe nicht ichablich maren. Db fie nicht ein wenig oder gang ausspannen follten. Gie beneiden die Menschen mit ruhigem Beben. Da es aber in Birtlichteit feinen Beruf ohne Aufregungen gibt, ebensowenig wie es eine Familie gibt, in der das Leben ftill und gleichmäßig, wie ein ruhiger, sich ewig gleichbleiben-ber Strom verrinnt, so ist bieser Reid unfinnig und entspringt nur ber Untenntmis des mabren Lebens. Aber wie der Strom anschwillt und feine Fluten verlaufen läßt, fo ift bas Leben ein ftändiges Auf und Nieder von Erregungen und Sorgen. Und wer fie nicht hat, der fucht fich feine Aufregungen. "Man ichafft fo gern fich, Gorg' und Duh', sucht Dornen auf und findet

fie", wie das wundervolle Volkslied fagt. Rein! Aufregungen ichaffen teine Rrantheis ten. 3m Gegenteil! Aufregungen erhalten jung und dienen der Gesundheit. Freilich, wie überall im Leben, mag auch da ein Uebermaß von Schaden fein. Aber wenn man mich fragt, mas ichablicher ift, ein ruhiges Leben ohne jede Aufregung ober ein Dafein voller Aufregungen, fo zweifle ich nicht eine Sefunde lang und enticheibe mich für das lettere, als der Sefundheit gutraglichere. Denn Aufregungen find nicht nur Aufregungen, fondern auch Anregungen. Und wie traurig verläuft ein Leben ohne Unregungen. Eine Schönheit, die sich ewig gleich bleibt, ift teine Schönheit mehr. Schönheit ift niemals Stillftand, fondern immer Beranderung. Der Reig des Häglichen ift nur die Folge der leberauf Gegenfähen auf. Wo tein Licht da ift, hat der Schatten teine Berechtigung. So tann der Zauber ruhiger Tage nur durch die Kontrast-wirfung nach den stürmischen zur Geltung tom-Bir brauchen die Aufregungen, damit uns die Ruhe eine mirfliche Ruhe fein fann.

Diese Bahrheit bammerte mir einmal, als ich eine Dame kennen lernte, die über allerlei nervoje Beschwerden klagte und sich, wie fie glaubte, infolgedeffen ungludlich fühlte.

Die Dame führte das ruhigfte Leben von der Belt. Ihr Mann, ein angesehener Beamter, tam täglich um drei Uhr nachmittags aus dem Umte nach Saufe und hatte feine andern Intereffen als seine Frau und seine Kinder. Sie gingen dann zusammen spazieren, musizierten oder lasen bei schlechtem Wetter in schönen Buchern. Der Mann betete feine Frau an und mar voller Aufmertfamteiten für fie. Bas fehlte ihr zum volltommenen Glude? Denn es gab Zeiten, da diese Frau sich geradezu unglücklich fühlte. Gie murbe bann verftimmt und einfilbig, flagte über verschiedene forperliche Beschwerden, für die fich niemals eine organische Grundlage finden ließ, und zeigte jene leifen Undeutungen von Lebensüberdruß, die fich hinter flüchtigen Ungftgefühlen zu verbergen pflegen.

Einmal in einer ftillen Stunde, wie fie uns ber fturmifche Drang des Tages fo felten vergonnt, öffnete fie mir ihr Herz. Das eintonige Leben, ein Tag wie der andere, erschien ihr manchmal unerträglich. Go frevelhaft es flingen möge, selbst die Rrantheiten ihrer Rinder bunften ihr icon ein Erlebnis und eine Abwechslung, und ich miffe ja am besten, wie fie ihre Kinder liebe. Manchmal habe fie geradezu den "verrudten" Gedanten, wenn ihr Mann nur nicht fo ein Muftermann mare! Benn es nur einmal eine Abwechstung in dem ewigen Ginerlei gabe! Der ganze Jammer einer zu glücklichen Frau, die das Unglud nicht kennt, tat sich vor mir auf. 3ch mußte an ben Muffchrei Tannhäufers benten: "Benn fo ein Gott genießen tann, ich bin bem Bechsel untertan; aus Freuden fehn' ich mich nach Schmerzen!"

Die arme Frau! Biele merben über bies Mitleid lächeln und benten: Das Unglud eines Glüdes ift noch zu ertragen! Aber die Frau mar wirklich zu bedauern! Ihr Herz schrie nach einem Erlebnis. Sie sehnte sich nach Aufregungen. Sie wollte brennen und lobern und emporte fich gegen ein Leben, in bem fie langfam vertobite. Beld' ein brudender, unerträglicher Gegenfat gu ihrer Rindheit, in ber fie bie Phantafie mit fättigung mit Schönheit. Unfer Leben baut fich | vollen Segeln in das Zauberland ber unbeschränften Möglichteiten entführt hatte. Und was hatte ihr das Leben gebracht? Eine einzige icone Birtlichteit. Aber nur eine einzige.

Ber diese Frau nicht versteht, der wird auch nicht begreifen, daß Männer und Frauen untreu werden, einfach um irgend etwas zu erleben, was fie aufregt. Manche sprechen es offen aus, wenn eine flüchtige Spisode ihres Lebens sie mit ber Gunde und Sorge befannt gemacht hat: Benig-

stens habe ich jett irgend etwas erlebt! Der Schrei nach wirklichem Leben, nach lobernden Stunden voller Erregung, nach einem aufpeitschenden Unspannen aller Rerven flingt burch die Stille ber ruhigen, trauten Sauslich-teiten, in denen die endlofen Stunden wie blutleere Gefpenfter durch die ftillen Raume ichlei-Bas suchen die Menschen in den spannenden Romanen, in ben Detettingeschichten, anderes als Aufregungen? Wie drängen fie fich in die Theater, um fremdes Leben mitleben gu tonnen, ba ihnen eigenes verfagt ift! Gerabe bie aufregenden, die lebensvollen, alle Rerven anfpannenden Stude find es, gu denen die meiften Leute ftromen. Kondenfierte Lebensegtratte gur Bereitung falfcher Lebensgefühle! Wie tonnte fich die Irrlehre verbreiten, daß etwas, das die Menschen so dringend brauchen, schädlich fein fonne und Rervosität erzeuge? Wie häufig hat der Urzt Gelegenheit, sich vom Gegenteil zu überzeugen! Schon alte Beobachter haben hervorgehoben, daß nervose Menschen sich bei Kleinigfeiten fehr erregt und ungeschickt benehmen, mahrend fie den großen Unforderungen des Lebens gegenüber überraschend gut abschneiden. Menschen, in ruhigen Zeitläuften teiner felb-ftandigen Entscheidung fähig, die drei Bersonen fragen muffen, ehe fie fich einen neuen Sut tauen, werden ploglich vor große Aufgaben geftellt und entwideln eine Energie und eine Tattraft, über die niemand mehr verwundert ift, als fie

Bir ahnen ja eigentlich taum, was alles unter Umftanden ein Seilmittel fein tann. Der Frangoje Tavernier, ein ehemaliger Jumelier, der fich durch feine Reisen einen Ruf erwarb, litt ftart an Bodagra. Mis er fich im Jahre 1827 in Megnpten befand, geriet er mit einem Mga in Streit, infolgebeffen ber mutenbe Turte ihm ohne meiteres die Baftonade geben lief. Dies etwas ichmergenbe und unangenehme Abenteuer hat Tavernier dauernd von feiner Gicht geheilt. Biele mögen glauben, die etwas energische Maffage der Fußsohlen habe diefen mundervollen Erfolg gezeitigt. In Birtlichteit mar ichon den alteften Mergten befannt, daß große Erregungen ein

herrliches Mittel gegen die Gicht darftellen. Einen Gichtanfall foll ein Butausbruch am beten tupieren tonnen; welche Methode in fruheren Zeiten tatfächlich in Schwung war, indem Bichtfrante fürchterlich ju fluchen und wettern pflegten, wenn ber Unfall tam, und babei auch eine große Erleichterung verspürten. fünstliche Aufregung ift nur ein minberwertiges Surrogat, das die große, von außen tommende Erregung nicht erfegen tann.

Biele Menschen leiben an Willensschwäche, weil ihnen bas Leben feine Gelegenheit gegeben hat, ihre Fähigfeiten zu erproben und etwas zu leiften. Leben heißt eigentlich, alle feine Energien verwerten, alle feine Fähigfeiten ausbilden, schaffen und ringen. Bas fpielt es dabei für eine Rolle, ob man fich mehr oder meniger aufregt? Bir wollen nur miffen, mofür wir uns aufregen. Ift es eine große Idee, ein großes Bert, ein großes Biel, fo merden uns diefe Aufregungen sicherlich nicht schaden. Wenn wir aber unfere feelischen Rrafte im fleinen 2011tag geriplittern muffen, wenn wir mit Gevatter Sing und Rung tampfen muffen, ftatt mit Riefen und Göttern, wenn unfere Affette einen Gumpf aufmuhlen muffen, ftatt mit vollen Gegeln dabineilende Schiffe gu treiben, bann bemächtigt fich unfer Trog und Empörung über ein Schidfal, das uns dazu verurteilt hat, zu leiden, wo wir schaffen wollten, zu vegetieren und zu träumen, mo wir blühen und machen wollten.

Darum foll der Mensch trachten, fich eine große Reihe von Aufregungen gu ermöglichen. Ber ben lebendigen Ginn für Runft und Ratur gewahrt hat, der hat auch immer Aufregungen die Sulle und Fulle, ber hat immer die Möglichfeit, ju brennen und ju lodern. Deffen Blut fann rascher durch die Adern laufen, und in seinem feelischen Feuer ichmelgen auch die torperlichen Schladen. Darin febe ich die Erflärung des fonft Unerflärlichen, daß Runftler, die in einer Belt von ftandigen Erregungen leben, fo lange jung bleiben, daß Belehrte, die nur zwischen staubigen Büchern und dunftigen Laboratorien pendeln, fo lange ruftig und unverbraucht arbeiten. Das Leben ift eine Bunderterze wie Madins Bunderlampe. Je rascher und stärter fie brennt, desto länger brennt fie. Ber vom Leben am meiften ausgibt, der lebt am längften. In der eigenen Flamme machjen die Rrafte, und aus der Afche der Leidenschaften erhebt sich immer wieder mit unversehrten Flügeln, dem Phonix gleich, die Freude am Schaffen und Ge-

BLB) LANDESBIBLIOTHEK abrit

aß der

wird.

Be Be-

g jest

ift im

r hier Gig.

iber.

Beftern

reifters

en be.

Fahr.

urjadje

ruher

itags-

Inter=

paigle

faffen

Stadt

Iacher

a. den

ißigen

e auch

1 Ur.

Decte.

pinten

1 und

- Ein

Bim.

traße

babei

Dame

elcher

30 M

lburg

rmit-

70.

einen

en b.

dem

ellen.

1 be=

frü=

idem

ttern

auch

tiges

ende

äche,

und

alle

eiten

t es

oder

mo=

Joee,

uns

Benn

2111= atter

efen

mpf

hin=

fich ffal.

wir

nen,

roße

Wer

ge= bie

feit,

ann

nem

des

iner

inge

chen

rien

ucht

mie

rfer

moon

ten.

und

ims

dem

ber Berein burch eine großere Abordnung vertreten war, sinden. Den höhepunkt dieses Berichts wird die kinematographische Borführung des Festzuges bis den. Ferner sindet von berusener Seite ein Bortrag Die Banreuther Bühnenfeftfpiele (hauptfachlid Barfifal) ftatt, und da neben ben Darbietungen des Chores bas Brogramm auch noch bemahrte Goliften aufweist, steht ben Mitgliedern ein genufreicher Abend bevor. Um Sonntag Abend findet fur die Familien ber Liederhalle eine teilmeije Bieberholung des Brogramms mit kinematographischer Bor-führung statt. (S. d. Anzeige.)

Standesbuch-Auszüge.

Chefchliegungen. 12. September: Georg Rauß pon Biesenbach, Rutscher hier, mit Juliane Rübin ger von Aglasterhausen; Karl hausmann von hier, Ingenieur hier, mit Emilie Karg von hier. Geburten. 5. September: Margarete Annemarie Muguste, Bater Otto Kienscher, Regisseur. — 7. September: Bernhard, Bater Wish. Schmilo-vici, Zigarettensabrikant; Herbert, Bater Johann Blümlein, Schlosser, Hans Josef, Bater Johann Blümlein, Schlosser; Hans Josef, Bater Johann Wiedem ann, Molkereibesitzer. — 8. September: Hermann Koss, Bater Lud. He fft, Korrespondent. — 9. September: Friedrich August Alwin, Bater Hern. Hater, Bater Karl Zelt mann, Chausseur; Otto Ludwig, Bater Ludwig Gramlich, Schneider. — 10. September: Marta, Bater Ludwig Gramlich, Schneider.

Todesfälle. 11. September: Marie Anna Kenz, alt 67 Jahre, Chefrau des Bureaudieners Rud. Kenz; Ichannes Rabold, Briefträger a. D., ein Chemann, alt 46 Jahre; Katharina Becker, alt 64 Jahre, Witwe des Kutschers Ich. Becker. — 12. September: Berta Fisch, alt 72 Jahre, Chefrau des Synagogendieners Jsaak Fisch; Ernst Wagen de, Kanzleis

bieners Ifaat Fifch; Ernft Bagenbach, Ranglei-

Beerdigungszeif und Trauerhaus ermachjener Berftorbenen. Freitag, 13. September: 3 Uhr: Marie Ren & Bureaudieners-Chefrau, Karlftr. 97; 4 Uhr: Johanes Rabold, Brieftrager a. D., Balb.

Gerichtsfaal.

Karlsruhe, 10. Sept. Sigung ber Ferienstraf-tammer 2. Borsihender: Landgerichtsdirektor Dfer. Bertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanmalt Dr. Safner.

Bom Schöffengericht Pforzheim erhielt ber Schuhmacher Morit Spat aus Neu-Sandez wegen Un-terschlagung 5 Tage Gefängnis. Auf seine Berufung hob der Gerichtshof das Urteil der Borinstanz auf und erfannte auf 10 & Beibftrafe.

Die Untlage gegen ben in Bforzheim wohnhaften Bader Jojef herrmann aus Geelbach wegen Ruppelei murbe pertaat.

Ein Einbruchsbiebstahl wurde am 8. Auguft zu Pforzheim von den Maurerlehrlingen Karl Theodor fig und Ernst Bilhelm Fig aus Gräfenhaufen perübt. Sie hatten um die Mittagszeit die Umfleidehütte bes Pforzheimer Fußballvereins erbrochen und eine Handtasche mit Rleidungsstüden im Werte von 50 M entwendet. Das Urteil gegen die Angeklagten lautete auf je 2 Monate 15 Tage Gefängnis, abzug.

lich 1 Monat Untersuchungshaft.
Der Taglöhner Gottfried Schönleber aus Berouse ist ein unverbesserlicher Dieb. Er muß jett wieder auf 1 Jahr 7 Monate ins Zuchthaus wan-bern, weil er in Pforzheim am 3. Januar aus ber Einfahrt des Gafthauses gum "Schwert" ein Batet mit Treibriemen im Berte von 10 M und por einigen Bochen ein vor einem Saufe ber Rarl-Friedrichftrafe ftehendes Fahrrad im Berte von 40 .K ent.

Ein Fahrraddiebftahl führte ben Sausburichen Johann Georg hennefarth aus Altensteig in die Anklagebank. In Pforzheim entwendete er dem Wilhelm Lawall aus einem Kellerraum ein Fahrrad im Berte von 50 M. Das Bericht beftrafte ben Ungeflagten mit 2 Monaten Gefängnis, abzüglich 3 Bochen Untersuchungshaft.

Pforgheim stahl bie Chefrau Unna Bahr geb. Röber aus Balbenburg 2 M. Die schon häufig beftrafte Diebin muß ihre Tat mit 4 Monaten Gefananis bunen.

Schon wieder ftand heute ein Fall gur Berhand. lung, bei bem es fich um bie Beruntreuungen bes Raffiers einer Unterftugungstaffe brehte. Der Ungeflagte mar ber in Bforgheim wohnhafte Fabrit-arbeiter Bilhelm Chriftian Commer aus Leon-Der Angeschulbigte versah langere Beit Die Stelle eines Raffiers des Fabrifarbeiterverbandes und unterschlug in dieser Eigenschaft von ben an ihn bezahlten Beiträgen, die er an ben Borftand bes Berbandes abzuliefern hatte, nach und nach 1091 & 5 &. Das Geld verbrauchte Sommer für sich. Zur Berbedung feiner Unterschlagungen falfchte er eine Reihe von Kassenbelegen. Der Angetlagte wurde zu 4 Monaten Gefängnis abzüglich 3 Wochen Unterluchungshaft perurteilt.

X Freiburg, 12. Gept. Bor ber Strafkam mer hatte fich ein gefährlicher Einbrecher in ber Berfon bes 24 Jahre alten Taglohners Saufer aus Haslach zu verantworten. Sauser verübte in ben letten Monaten in erster Reihe in Ortschaften der Umgebung zahlreiche Einbruchdiebstähle, bei benen er Kleibungsstiiche, Uhren, Schmucksachen und andere Bertgegenstände sowie bares Gelb erbeutete. Der Angeklagte erhielt 8 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverluft.

Sport.

Fußball.

Erites Ligafpiel. 2m kommenden Conntag nehmen die ftets hochintereffanten Liga-Spiele Unfang. Wie bekannt, murbe für die neue Gaifon eine fogenannte Ligaklaffe aus ben 8 erften Bereinen eines Rreifes, die fofort um die Rreismeifterchaft fpielen, gebilbet. Als erften Begner empfängt der Karlsruher Fußballklub Phöniz (Phöniz: Allemannia) auf seinem Sportplate an der Rheintalbahn entlang ben Fußballklub Union . Stutt. gart, der sich durch seine im vorigen Jahre bewiesene Spieltuchtigkeit einen Blat in ber Ligaklasse gesichert hat. Die Mannschaft, die zu ben gesähr-lichsten Gegnern im Subkreis zählt, hat sich burch hre in ber letten Gaifon erzielten bedeutenben Refultate, insbesondere gegen ihren hervorragen ben Lokalrivalen, die Stuttgarter "Richers", einen Ramen erworben. Da man am nächsten Sonntag gum erften Male bie Mannschaften in ihrer für bie Ligafpiele bestimmten Aufstellung feben wird, burfte fich gleich ber erste Rampf um bie wertvollen zwei Bunkte zu einem augerft intereffanten geftalten. Das Spiel beginnt nachmittags 4 Uhr.

Berlegung des Deutschen Marathonlaufs. Der nach dem klassischen Borbild geschaffene Deutsche Marathonlauf, der, wie schon in den beiden letzten Jahren, auf der Strecke Darmstadt-Groß-Gerau-Mörfelben-Franksurt a. M. am Sonntag dum Austrag gelangen sollte, findet nicht statt. Nach einem Beschluß der Deutschen Sportbehörde für Athletik mird diefe Ronkurreng einem Berliner Berein gur Austragung übergeben werden. Als neuer Termin kommt einer der letten Sonntage im Oktober in Frage. — Diese Berlegung hängt mit dem Unfall gusammen, von bem ber bekannte Berliner Bettgeher Seiduck por kurgem bei einem Bettlaufen in Somburg v. d. Sohe betroffen murbe.

Affeburg-Remorial und Ermunterungspreis bes 3. 3. 3. 3. Mm Conntag bringt ber Berband Ber-liner Athletik-Bereine feinen biesjährigen Bereins-Neunkampf um das Affeburg-Memorial zum Austrag. Bie im Borjahre kämpsen auch diesmal nur die leistungsfähigeren Bereine um diesen Wander-preis, während die kleineren Klubs unter sich um den Ermunterunge-Breis konkurrieren. 3m Mffe-burg-Memorial treffen neun Bereine aufeinander. Alle namhaften Berliner Leichtathleten wie Rau, Basemann, Billführ, Herrmann, Röhr, Gunia, Kotterer, Jahn, Lehmann, Bietz nehmen teil.

Die Deutsche Zehnkamps-Meisterschaft kommt am 15. September in München unter Leitung des Turnvereins von 1860 zum Austrag. Das Wielde-ergebnis ist insolge der späten Jahreszeit spär-lich ausgesallen. Nur fünf Teilnehmer haben sich eingefunden und gmar ber Berteidiger Salt (Turngemeinde München), Herrmann (Hamburger Tur-nerschaft von 1816), Otto Mühl (Franksurter Fuß-ball-Berein von 1880), Daghoser (Dortmunder Fuß-ball-Klub) und Henninger (Turn-Gesellschaft-Steglig). 3mifchen ben Behnkampfkonkurrengen gelangen noch einige offene, meiftens Junioren-Bettbewerbe jum Austrag.

Cuftfahrt.

Abwerfen von Geichoffen aus Flugzeugen.

Berlin, 12. Gept. Das preußische Kriegs-ministerium veröffentlicht Bedingungen für einen Bettbewerb im Abwersen von Geschosfen aus Flugzeugen, ber unter Leitung ber Infpelition bes Militar-Luft- und Rraftfahrmefens in Doberit ausgetragen werben foll. Der Bettbewerb wird in Berbindung mit der Johannistaler Flugwoche stattsinden. Zur Teilnahme an dem Bett-bewerb werden sämtliche mehrstigige Flugzeuge be-liebiger Konstruktion und Herkunft zugelassen. Sie müssen von einem deutschen Reichsangehörigen gefahren merben und auger bem Guhrer einen Ditfahrer mitnehmen. Die Flugzeuge muffen mit einer Zielvorrichtung zum Abwerfen von Geschoffen ausgeruftet sein, die die Ausschaltung der Fahrgeschwindigkeit usw. gestattet und von einem Mann au bedienen ist. Sie müssen bei dem Flug mindesstens füns Geschosse mitführen und diese einzeln nacheinander und ohne Zwischenlandung gegen ein auf dem Erdboden bezeichnetes Jiel abwerfen. Herz zu werden vom Start die zum Landen 45 Minuten Zeit gewährt. Die Geschosse müssen ein Einzel-gewicht von mindestens 5 Kilogramm haben. Grö-Beres Beschofgewicht ift erwünscht und wird beson bers gewertet. Form und Einrichtung ber Geschosse werben nicht bewertet und find ben Bewerbern freigestellt. Die Beichoffe bürfen jeboch keine explofiven Sprengladungen enthalten und sich beim Burf nicht zerlegen. Das Kriegeministerium hat in Aussicht genommen, bei den Fabriken, die die beiben bestqualifigierten Flugzeuge der beiden verschiedenen Systeme — Eindecker oder Doppeldecker — gebaut haben, je ein Flugzeug des betreffenden Typs zu bestellen, sofern die Moschinen nach Ermessen der Behörde den bekannten militärischen Unforderungen entfprechen, einschlieflich der Dotore rein beuticher berkunft find, und Bord gehabt haben. Beide Bestellungen fallen jeboch nicht einer Fabrik zu, falls beren Ein- und Doppeldecker in dem Bettbewerb siegreich sind. An Breisen stehen It. "Frhs. 3tg." 41 000 M zur Ber-fügung, von benen 18 000 M vom preuhischen Kriegeministerium und 15 000 M vom Ministerium ber öffentlichen Arbeiten geftiftet morben find.

Strafburg i. Eff., 12. Sept. Belegentlich eines Erkundigungsfluges mit einer Rumplertaube perlor heute morgen 7 Uhr infolge bichten Rebels Oberleutnant Bahrends in etwa 1000 Meter Sohe bie Orientierung. Der Apparat stief megen Berfagens bes Sohenmeffers, ber bei 5 Meter wirklicher Sohe noch 400 Meter anzeigte, beim Riebergeben mit icharfem Unprall bei Berftett auf zwei Bai auf und ging in Trummer. Oberleutnent Bah-rends hat fich bei bem Unfall keine Berlet. Blasmüller, murbe nur unbebeutend verlegt.

Frankfurt a. M., 12. Gept. Der Raifer hat ben Anhauf des von Mitgliedern des Frankfurter Glugsportklubs gestisteten Flugzeugs "Frankfurt a. M." genehmigt und diesem dafür seinen Dank aussprechen lassen.

Gotha, 12. Sept. Das Militärluftschiff "3. 8" ift heute früh 6.20 Uhr zur Fahrt nach dem Mannövergelande in Sachien ausgestiegen und nahm die Richtung nach 3Imenau.

Boffa, 12. Sept. "3. 3" ift nachmittags 3 Uhr aus dem Manovergelande in Sachsen gurudgetehrt und glatt vor ber Ballonhalle gelanbet.

Berlin, 12. Sept. Die Luftfahrzeuggesellschaft m. b. h. teilt mit, daß die Rachricht, sie beabsichtige die Herftellung von Starrluftschiffen, volltommen aus der Luft gegriffen sei.

Finftermalbe, 12. Gept. Bon ben in Connemalbe ftotionierten Gliegeroffigieren ft urate geftern in ber nabe von Munchhaufen ber Fliegeroffigier Siebert aus etwa 50 Meter Sobe ab und erlitt am Bruftkorb und am Sals fdmere Berlegungen. Gein Baffagier ham mit leichteren Berlegungen bavon. 3mei meitere Flieger find bei Beithain und Brimma gelandet

Ciampes, 12. Gept. Der Flieger Fourn n hat 1010,9 Rilometer in 18 Stumben, 17 Minuten, 57 Gekunden burchflogen und damit den bisherigen Beltrekord gefchlagen.

Athen, 11. Gept. Der Flieger Raramanlas kis, der zum Flug nach Patras aufgestiegen war, ift bei Korinth abgestürzt und ertrunken.

Ponferrada (Leon), 12. Gept. 3m Berlaufe einer Fliegervorführung geriet bas Flugzeug bes Fliegers & a comba in den Raum für bas Bublitum, mobei pier Berionen verlegt murden, mahrend

der Flieger unverlett blieb. Der Flieger hatte 500 Kilogramm Bengin und eine große Menge Del fowie Lebensmittel an Bord.

Was in der Welt vorgeht.

Ein Eilzug von einer Zigeunerbande beraubt. In ber spanischen Provinz Almeria brachten etwa 100 bewassnete Zigeuner einen Eilzug bei der Station Nacimiento zum Halten und drangen in die Abteile ein. Sie machten große Beute und töteten 2 und perwundeten 9 Passagiere. Die Bande ent-

Seine eigene Mutter überfahren. In Stock um übersuhr ein Rabsahrer auf der abschüssigen Kreissstraße eine Frau in der Dunkelheit. Als er abstieg, um der Frau behilslich zu sein, sah er zu seinem Entfegen, daß es seine eigene Mutter war. Die Berungliichte ist gestorben.

Die Renntierpest in Nerwegen. Im nörde lich en Norwegen wütet seit einiger Zeit unter ben Renntieren die Best. Die Seuche hat in Saltbalen bereits mehr als 1000 Tiere gehostet. Auch hat fie in Schweden großen Schaden verursacht.

Bieber ein Fall von Lynchjustig. In Culling (Georgia) stürmte gestern eine aus 2000 Bersonen bestehende Menge das Gefängnis eines unter bem Berdacht der Mitschuld an einem Lustmord verhafteten 19jährigen Regers. Der Mob verftummelte ben Rörper, ber von zahllofen Rugeln durchbohrt war, und schleifte ihn durch die Strafen. Sobann verlangte der Bobel die Auslieferung der Mutter bes Gelynchten. Die Frau konnte sich aber mit bem eigentlichen Mörder noch rechtzeitig retten. Blutige Raffenkämpfe ftehen bevor.

Mordtaten eines Reugorker Rechtsanwalts. Man berichtet aus Neunork: Nachdem die Leiche der Gräfin Szabe alias Rosa Menschek exhumiert war, ersolgte die amtliche Untersuchung; diese ergab mit Sicherheit Strangulation als Tobesurfache. Much Giftfpuren murben in bem Rorper gefunden. Grund diefer Feitstellungen ift jest ber Saftbefehl gegen den des Mordes verdächtigen Rechtsanwalt Gibson ausgestellt worden. Gibson wurde gestern auf dem Bege nach seiner Wohnung von einer großen Bolksmenge bedroht und muhte durch die ihn übermachenben Detektive geschütt merben.

Maerlei vom Tage. In Gaarbriichen ereignetel vom Lage. In Saarbritaen ereig-nete sich ein entsepliches Unglück in dem Engros-haus Arnold Becker. Dort geriet der Angestellte Grünhoser zwischen den Fahrstuhl und den Schacht und wurde buchstädlich zerquetscht, so daß der Tod auf der Stelle eintrat. Nur unter den größten An-strengungen war es möglich, den völlig zerstümmelten Leichnam aus dem Fahrstuhl zu befreien. Die Ursache des Unglücks konnte noch nicht ermittelt merben. — In der Fabrik für hochspannungs-Apparate der A. E. G. in der Brunnenstraße in Berin geriet beim Ausprobieren eines neuen Bubehörteils zum Transformator Del in Brand, wodurch eine Explosion erfolgte. Dabei erlitten 7 Personen schwere Brandwunden. — Man berichtet aus Mardinere Francischnen. — Dach dertatet aus Marburg. Anfolge eines Fehltrittes ftürzte heute abend der Stjährige frühere Schneider Schmidt aus dem 3. Stock auf die Straße; er war sofort tot. — Aus Duisburg: Insolge einer Schlagwetterexplosion auf der Zeche Westend in Duisburg-Meiberich wurden 5 Vergleute getötet. — Aus Posen: hier feit Jahren beim Raifer Friedrich-Museum beschäftigte 29jährige Afsistent Dr. Blume wurde an ber Barthe bei Unterberg mit einem Revolverschuß in der Echläfe tot aufgefunden. Er mar feit kurgem verheiratet. Die Urfache ift nicht aufgeklärt. — Aus Liffabon: In einem Dorfe bei Arraiolles (Prov. Alemtejo) ift eine aus 7 Bersonen bestehende Familie ermordet worden. Als mutmaßlicher Täter wird von den Truppen ein Landwirt gesucht, ber in der Rachbarschaft ber ermordeten Familie fein Anmefen hatte. - Aus Meran : Das Automobil des Dr. Galli aus Oberitalien ift auf der Stilffersoch-Strafe verunglückt. Es geriet auf ber perfcneiten und vereiften Strafe unmeit ber Franzosenhöhe über ben Strafenrand hinaus und fturgte ungefähr 80 Deter tief. 3m Bagen, ber vollständig gertrummert wurde, befand fich nur fein Lenker, da Dr. Galli und sein Begleiter vorher an ber gefährlichen Stelle ausgestiegen war. Der Chauffeur ist sehr schwer verletzt.

handel, Gewerbe und Beriehr.

Jurich, 12. Sept. Die Rationalbant er-

Warenmarft.

Etflingen, 12. Sept. Der geftrige Schweine. martt mar mit 117 Ferteln und 19 Läufern befahren. Der Breis der Fertel ichwantte pro Baar amifchen 20 und 40 M, ber Breis ber Läufer amifchen 48 und 52 M. Der Gefchäftsgang mar mittelmäßig; ein Teil der zugefahrenen Bare murbe vertauft.

3m Rheinhafen find im Jusi 256 (1911: 229) Schiffe mit insgesamt 96 087 (87 398) Tonnen ange-tommen und 238 (218) Schiffe mit insgesamt 22 839 (16 466) Tonnen abgegangen.

hamburg-Umerita-Cinie.

hamburg, 11. Sept. Die nächften Abfahrten pon Bost- und Passagierdampfern finden statt: Rach Reugort: 12. September "Kaiserin Auguste Reunort: Bictoria"; 14. September "Bennfolvania"; 19. September "Brefibent Lincoln"; 22. September "Cleveland"; 28. September "Batricia"; 3. Oftober "Amerita"; 5. Oftober "President Grant"; 12. Oftober "Raiserin Auguste Bictoria". Nach Boston: 16. Geptember "Bosnia"; 27. September "Bulgaria" Rach Baltimore: 16. September 27. September "Bulgaria". Nach Philabelphia: 21. September "Dortmund"; 23. September "Brinz Rach Reuorleans: 26. September Ostar". Nach Neuorleans: 26. September "Eteiermart". Rach Kanaba: 18. September "Tiberius". Rach Be ft in dien: 18. September "Calabria"; 19. September "Schwarzwastd"; 24. September "Schwarzburg"; 26. September "Aschwarzburg"; 26. September "Aschwarzburg"; 27. September "Beirla 27. September "Cherustia". Nach Mexito: 14. September "Hirt Bismard"; 17. September "Bavaria"; 28. September "Dania". Nach Ostafien: 13. September "Bapern"; 20. September "Liberia"; 4. Ott. "Alesia"; 11. Ott. "Brasilia". Nach Wilst in oft of: 25. September "Segovia". Mrabifd Berfifder Dienft: 26. Geptemb. "Berfepolis". Mitgeteilt von Jof. Bish. Roth, Leopolbstr. 4.

Terminialender.

Freitag, ben 13. Geptember 1912.

2 Uhr: Leitermann, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Berfteigerung im Pfanblotal Steinftraße 23.

2 Uhr: Bergog, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Berftei-gerung im Pfanblotal Steinftrafe 23.

Sprich, Gerichtsvollgieher, 3mangs-Berftei. gerung im Pfanblofal Stemftrage 23.

1/23 Uhr: Leitermann, Gerichisvollzieher, Freiwillige Berfteigerung im Pfanblotal Steinstraße 23.

Candwirtschaft.

Erntenachrichten.

Sigenkirch, 12. Sept . Gewiß eine große Geltenheit ist, daß hier eine sehr gute 3 metsch gen-ernte zu erwarten ist. Die Bäume sind meist dick behangen. In 8 bis 10 Tagen dürste man mit dem Abmachen des Obstes beginnen können. Bereits haben die Sandler Rorbe nach hier gefandt. lleber die Höhe der Preise konnte man noch nichts

Vom Wetter.

Betterbericht bes Bentralbureaus für Meteoro logie und Opbrographie vom 12. Cept. 1912.

Das geftern über ber Selgolander Bucht gelegene Minimum hat, an Tiefe dabei erheblich verlierend, feine ungewöhndabei erheblich verlierend, seine ungewöhn-liche Bahn gegen Südwesten hin sortgesetz; am Morgen besand es sich über Frankreich und stand in Zusammenhang mit einer Leilbepression über Oberitalien, Der hohe Drud lagert noch im Nordweften und von da aus hat er fich weiter gegen über Standinavien ausgebreitet. Deutschland hat es vielfach aufgeflart und die Regenfälle haben aufgehört, doch ift es noch immer fehr tubl. Da das Ortsbarometer ftetig fteigt, so icheint bas meftliche Minimum entweber abzugiehen ober fich auszufullen. Bahricheinlich wird allmählich der hohe gur herrichaft tommen; es ift deshalb bei wechselnder Bewolfung meift trodenes und etwas marmeres Wetter zu erwarten.

Witterungebenbachtungen ber Meteorologifchen Station Rarlernhe.

Sept.	Baros meter mm	Therm.	Abfol. Feucht.	Feucht. in Brog.	Winb	Simmel
11.R.9n. =	752,1	8,2	7,1	88	W	wolff.
12.M.7 u. 3	755,0	7,0	6,9	92	no	molfig
12.Mit.2u. 5	756,5	13,3	7,4	65	nno	

höchste Temperatur am 11. Sept. 13,2, niebrigfte in er barauffolgenben Racht 6,3. Nieberschlagsmenge am 12. Gept. früb 2,2 mm.

Bafferftanb bee Rheine am 12. Sept. friib. Schufterinfel 290, gefallen 20, Rehl 375, gefallen 8, Magan 609, gestiegen 20, Mannheim 621, gefallen

Besbachtungen ber Drachenstation in Friedrichs: hafen vom Morgen bes 12. Gept. 1912.

	Zeniperatur Co	Relative Beuchtigfeit	Wind- richtung	Geschwindigteit (m/jec.)
Boben	7.8	88	BEB	4
n 1000 m	3.2	96	D	5
n 2500 m	-6.0	84	DRD	7
n 3400 m	-11.4	86	DND	5
n 3500 m	-11.4	81.	DND	5
n 5000 m	-20.9	82	5	5

Wetterbericht ber Deutschen Seewarte

pom 12. Sept. 1912, 8 Uhr porm.

	Baro-	Therm.	Winorldtung	
Stationen	meter	Gelfins	und Starte	Better
Bortum	769	+ 11	D1	balbbebedt
pamburg	768	+ 8	MND 2	
Swinemunde	767	+ 13	NNO 1	,
Memel	765	+ 11	601	bunftig
pannover	768	+ 6	NO 1	heiter
Berim	767	+ 3	Stille	halbbebedt
Dresden	767	+ 7	Stille	molfig
breslau	766	+ 9	9123 1	bededt
Dies	765	+ 8	63	Regen
Frankfurt (M.)	767	+ 8		molfig =
Karisruhe (B.)	767		NO 1	bedeat
Viunchen	767	+ 5	ලව 2	wolfenlos
Ecilly	770	+ 12	NO 3	wolfig
Aberdeen	773	+ 7	NW 3	molfenlos
3le d'alig	767	+ 12	91D 3	bededt
paris	765	+ 11	WNW 2	"
Blissingen	767 768	+ 11	20 H	
A STATE OF THE STA	769		OND 3	heiter
and the second	760	+ 9	9BHB 5	bededt
Chrimaniund.	768	+ 9	Stille	
Stagen	768	+ 12	NNM 3	bebedt
Kopenhagen .	767	+ 11	919125 3 912B 2	wolfig bunftig
Ctodholm	767	+ 8	nm 2	bededt
baparanda .	765	+ 2	MD 4	balbbebedt
urchangel	759	+ 9		bebedt
Betersburg .	760	+ 8	6623 1	ococus
Miga	764	+ 7		molfentos
Warfcan				_
Wien	766	+ 9	Stille	halbbebedt
Kom	_	_		_
Sloreng	759	+ 13	62	halbbebedt
Cagliari	-	-	_	
Brindiji	760	+ 18	63	Regen
Eriejt	761	+ 12	DND 6	beiter
Eugano	762	+ 8	NINO 1	Regen
Higga	-	-	-	
Biarris	766	+ 12	ED 3	moltenlos
Cantis	561	- 6		Nebel .
Bugipipe	528	- 5	ලා 1	
		1000	CONTRACTOR OF THE PARTY OF	

Den Empfang der

Herbst-Neuheiten zeigt ergebenst an

Hans Leyendecker Herrenschneiderei I. Ranges mäßige Preise. Kaiserstraße 177, 2. Stock.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

ftellen müffen, u.

fame Berarbeitung

ber fleinen

Crétonnes,

moderne

Mobelfoffe, Musselines.

Sardinen,

Reppiche,

Hoflieferanten

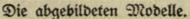
Bherzogliche

8

Die Pelzmode.

In diesem Winter wird ungeheurer Lugus mit Belzwert getrieben werden, denn echte edle Felle werden nur mit unglaublichen Summen zu er-schwingen sein. Die vornehmsten Pelzwerke, wie Bobel, einige Fuchsarten und hermelm sind immer seltener und daher teurer geworden, so daß sich wirklich nur noch Millionarinnen in der-artige Kostbarkeiten hüllen tonnen. Glüdlicherweise gibt es noch genug weise Häschen und canadische Sichlägden, die man für hermelin, Chinchilla und andere helle turzhaarige Felle in die Breiche springen läht. Braune Bären, große Affenarten und jogar grave Bölse müssen wiederum für die langiesigen Marder, die ebenstalls falls taum noch aufautreiben find, lassen. Solche weithergeholten Imitationen sind immerhin einen hübschen Preis wert und gelten noch als Kostbarteiten. Für billige Belaware kommen fast nur unsere heimischen Fellträger, Sajen, Raninden, auch Sunde und Ragen und felbit Raiten in Betracht. Dag ber Umtvandlungsprozeß zu ben berlodend hubiden Belgarten, Die fie bor-

Band zu berberben, tonnten bie Uebungen an Streifen weißer Steifgage, wie man fie bei ber Schneiberei braucht, gemacht werben. jest, wo Schleifen fehr modern find und nicht nur jur Garnierung ber Gute, sondern auch an Aleidern, halbrufchen, Muffen und allen möglichen Begenständen angebracht werben, ware bie gertigkeit im Schleifenbinden recht nüglich. Gin neuer Output besieht in Banbichleifen, die tranzartig den hut umgeben. Man bindet auch fleine Schluppen an einen hochstehenden Draht, so daß fie wie ein aufrecht fiehender Blumenzweig aus-leben. Für die Garnierung der Kinderhute gibt es gar nichts Subscheres als Bandichleifen. M.

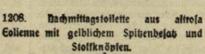


1264. Prattisches herbstoftüm. Der mit seinen schwarzen Linien durchzogene Bollstoff ist an diesem Kostilim überall der Länge nach angesordnet. Born und rückwärts ist dem Rocke je eine im ftumpfen Bintel abgeschrägte Babn aufgesteppt. Je eine ausgebügelte Raht an den Seiten. Der einsache und elegante Schnitt läßt die Streisen möglichst gerade zur Geltung tommen. Rüden und Vorderteile des nur leicht geschweisten Jadette find geteilt. Schwarzer Samtfragen mit fich anschliegenden breiten Stoffrebers, die gum tiefen Knopfichluß übereinander treten. 1208. Rachmittagstoilette aus Golienne. Sie eignet fich auch für fleine Abendgefelligfeiten.

Der, einen foragen Schluß marfierende Rod bat einen breiten Spigenansag, der oben bon einem hochstehenden Tüllplisse begrengt wird. Man fann diese Belayart in einsacherer Beise durch einen abflechenden Stoff ausführen ober ben Rod gang glatt heruntergeben lassen. Höllich wirft der in Gruppen ber-teilte Knopsbesas. An dem großen Kragen aus dem Stoff des Kleides wiederholt fich ber Beiat bes Rodes fcmaler Ausführung. Zwifden ber ichwarzen Samtbandeinfassung mit Schleifenabschluß liegt ein weißes Westchen aus Taft mit Knopfschluß und Jabot.

1255. Schwarze Alpattajchürze iür be-rufstätige Damen. Die, bas Rleid völlig bedenbe Schurze besteht aus ber Rimono

form geichnittenen Blufe angenähten Schürzenteil, wie Rod





1244. hangerkleid mit eingefeten Rermein für Madchen 3-5 Jahren.

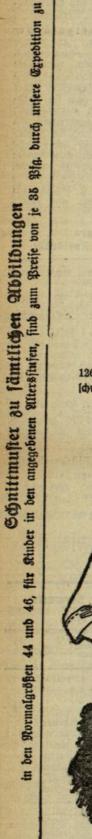
den, fo daß bas Anzieben und Ablegen biefer praktischen Schurze nur einen Augenblid erforbert. Als Birtschaftsschürze in Baichftoff auszuführen.

1250. Belvettleib für junge Damen. Das in Schnitt und Garnierung fehr einfache Rleib besteht aus bem Bierbahnenrod mit einseitigem Belat, der als Fortseyung des Ueberichlags der Kimonobluse gedacht ift. Gin Pelvetstreifen ift als Bordure mit Burfeln aus beil blauer Geide oder Perlgarn bestidt und hellblau gerafpelt Gs fann auch eine abstechenbe Tafiblenbe ober ge-webte Borbure verwendet werben. Beiher Einjas aus Fältchenmull.

1242—1244. Drei Kindersleiber. Der Knabenanzug hat einen langen Kittel und Burmp-hose aus bemselben Stoff. Der an ben Rändern hose aus demseiben Stoff. Wer an den Kanderabgesteppte breite Mittelteil ist zweireihig mit Knöpsen besetzt. — Das für 6—8 jährige Mädchen beftimmte Kleib hat eine lange Kimonobluse, deren Aermel mit gesteppten Blenden und Auf-schlägen ausgestattet sind. Das Fallenröcken ist unter bem Gürtel fest angenaht. Salsbesat und Gürtel aus abstechenbem Stoff. Rudenichluß. — Un dem Bangerfleidchen aus glattem Bollftoff hat man als Bejat Blenden bon gemuftertem Stoff angebracht. Freier Salsausschnitt. Rudenichluß.



1250. Kleid aus dunkelblauem Velvet mit gesticktem Bordurenbelat für junge Damen.



fämtlichen

311

Schnittmuster

beziehen.

1264. Praktifches Ferbitkoftilm aus grau und fcwarz geftreiftem Stoff mit Uierbahnenrock una' lofem Jackett.

> Jahren Gegenständen ben Preis felbst biefer ift felbstberftanblich. Phantafiegegen=

Ruffenanzug aus blauem Cuch für

1243

Bei folden bojen Ausfichten werben itarle Konfurrena

machen. Augenblids lich werben reigende Salerlifden aus Tun, teils in Beig, in Schwerz ober auch in farbigen Egemplaren gefeben; für taltere Temperatur find Salsbelleidungen aus gerüschiem Atlasband und eingefraustem Schrägiamt in Berbindung mit Strauffedern borgefchen. Alle biefe Garnituren legen sich dicht um den Hals und schließen seitlich ober im Racion unter einer feichen Banbichleife.

1243. Marineb.laues Cheviotkleid mit ge-Itreiftem Belat für Madchen v. 6-8 Jahren

gearbeitet

movfe ge-ichlossen wird.

genäht

Gürter tann feft an-

mer-

Moderne Bandschleifen.

Richt jeder tann eine Bandichleife grazios und modegerecht herausbetommen. Ich habe einmal einer geichidten fleinen Barijer Dobiftin auf die Finger gegudt, als fie für meinen but die feichefte Schleife nabte, die man fich benfon fann. Dber genaht wurde eigentlich gar nicht, sondern nur gewunden und gebunden. Mademoifelle nahm das gum Sutauspug bestimmte lange Band gur Sand, fallete ein Ende zusammen und legte es, das Band zur Schluppe berdoppelnd, an den Buß ber Schluppe, ben fie mit einem gaben um-widelte. Dhne Band und gaben ju gerichneiben, lehnte fie fo Schluppe an Schluppe, beren Größen fie nach ber Schleife, die ihr vorschwebte, variierte. Es fat genau so aus, als ob eine Blumen-binderin einen Strauß wand. Schlieglich bereinigte fie bas reigend arrangierte Buquet Schluppen in einen bubichen Bandfnoten, gupfte und gog noch hier und ba ein wenig und einzigen leichten Stiche, die bie vollendete Schleife abbefam, besessigten fie zugleich an meinen Dut. Es ware gar tein übler Gebanke wenn sich die Damen in freien Biertelstündchen im Binden hubscher Schleifen üben wurden. Bielleicht mare Schleifenwettbewerb um irgendeinen fleinen Breis für das Raffeelrangden einmal eine amüsante Abwechselung. Um nicht nutlos gutes

1255. Bürofchürze aus fchwarzem Alpakka mit Vorderichluß fur im Beruf Itehende Damen.

En détail.

Spezial-Haus für Stoffe Leipheimer & Mende

169 Kaiserstraße

Großhandlung.

Die neuesten Erzeugnisse = der Textilindustrie =

Wollstoffe, Seide, Samt, Leinen und Baumwollstoffe.

Spezialgeschäft für Damen-u. Kinderkonfektion

stets große Auswahl, vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Frau M. Gisenhardt

Kaiserstrasse, Ecke Adlerstr. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Tel. 3033. **Irauerhüte**

in jeder Preislage stets vorrätig.

Geschw. Gutmann, Waldstrasse 37 und 26.

Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen,

En gros.

Julius Strauss, Karlsruhe

Ständiger Eingang von Neuheiten. Telephon 372. Blusen, Unterröcke usw.

sehr preiswert.

Krawatten, Fächern, Sportjacken, Mützen usw. usw.

BLB LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Großherzogliches hoftheater.

Man fchreibt uns: Seute Freitag wird im Softheater "François Billon" zum erstenmal in Szene gehen. Der Autor dieser romantischen Komödie, ber unter dem Namen Leo Lenz schriftstellerisch tätig ift, heißt mit seinem burgerlichen Ramen Jo-fef Rudolf Schwanzara. Er wurde im Jahre 1878 zu Wien geboren und lebt gegenwärtig in Dresden. Abgesehen von lyrischen Dichtungen hat er zwei Einakterzyklen, dann eine Romodie "Die Lüge der Liebe" und ein Drama "Frost im Frühling" ver-faßt. Sein lettes Berk ist "François Billon", das an den Hostheatern in Dresden, Meiningen, Kassel, Olbenburg, Gera, ferner am Thaliatheater in Samburg und an ben Schaufpielhäufern gu Frankfurt am Main, Hannover bereits gespielt wurde. Im Mittelpunkt des Stückes steht François Villon, deseen Name in Deutschland nicht so sehr bekannt ist. Den Franzosen aber gilt er als ihr genialster Dichster des 16. Inhehmeter Gereichten ein unteter ter des 15. Jahrhunderts. Er führte ein unstetes, ruheloses Abenteurerleben, und wir würden heute fagen, daß er ein Bohemien gewesen fei. bald da, bald dort auftauchte, wissen die Literarhistoriker über fein Leben nicht immer Genaues berichten. Gogar über feinen Ramen beftehen Zweifel. Sicher ist, daß er sehr begabt und kühn war. Wir wissen auch, daß er die Universität in Baris besuchte, und daß ihn seine Verse sehr früh berühmt machten. Leider hatte er ebensoviel Rauflust wie Lyrik in der Seele und das gereichte ihm weniger zum Seile. Er verwundete einen Edelmann tödlich und murde deshalb zum Tode verur-Im Gefängnis bichtete er bann bie "Ballabe ber Behängten" und für fich eine fo wizige Brabschrift, daß man wegen dieser Leistungen das To-besurteil in Berbannung umwandelte. Später geriet er in die Gesellschaft van Dickens und anderem lichtscheuen Gefindel, hielt aber auch in biefer Zeit immer auf Stil, und muß auch von Zeit zu Zeit noch vornehmen Leuten begegnet sein. Auch amou-Abenteuer werden von ihm gemeldet, deren eines sein schmerzlichse Boem "Das kleine Testa-ment" zur Folge hatte. Später sinden wir ihn noch einmal im Gesängnis. Und diese Kerkerhaft gibt ihm Muße, sein bedeutenbstes Berk "Das große Testament" zu verfassen. Er betrachtet hier voller Wehmut sein eigenes Leben und daran anschließend, nicht fehr planvoll, die Dinge und Menschen im allgemeinen. Aber Einzelheiten sind meisterlich gelungen, und er zeigt überall ein starkes, echtes Gesühl. Aus der romantischen Gestalt François Villons und seinen Erlebnissen wob sich der englische Schriftsteller Carthy den Stoff für seine Erzählung "If I were king". Diese Erzählung hat Lenz seiner Ko-mödie zugrunde gelegt, ohne sich irgendwie streng an die Historie zu binden. Er hat die Handlung des Stückes in das Jahr 1465 verlegt und konnte so der Phantasie umsomehr freien Lauf lassen, weil für die Literaturgeschichte die Spuren François Bil-Ions ichon mit bem Jahre 1463 vermischen.

Der für das Fach des erften jugendlichen Helden und Liebhaber neu verpflichtete Herr Reinhold Lüttjohann wird den Titelhelden darftellen. Den König Ludwig XI. von Frankreich, dem François Billon zum zweiten Wase Leben und Freiheit verdankt und den auch der Dichter Lenz nach der Carthyschen Erzählung durch Anwendung des Harun al Raschidd-Motivs in die Komödie hineinverwoden hat, wird Herr Wassermann vertörpern. Die Kollen der zwei für das Abenteuerleben François Billons sehr bedeutsamen Frauen, der reichen Edeldame Katharina de Baucelles und der sehr hübschen Aedtissin huguette du Hamel, spielen Frau Ermarth und Frl. Carstens. Die Darstellung der drei Häupter der die "Muschelbrüder" genannten Berbrechergilde, welcher sich François Billon in seinem ruhelosen Leben angefreundet hat, ist Aufgabe der Herren Höder, Dapper, Hertel. In weiteren Rollen wirfen mit die Damen Bendorf, Holm und die Herren Baumbach, Benedict, v. Krones, Mart, Ker, Schindler, Schneider u. a. Das Stück ist von Herrn Kienscherf in Szene gesett und einstudiert.

Spielplan.

a) In Karlsruhe:

Freitag, 13. Sept. C. 1. Zum erstenmal: "Franscois Billon", romantische Komödie in 4 Akten von Leo Lenz, nach J. H. Wc. Carthy. 7 Uhr.

Samstag, 14. Sept. B. 2. "Ein Sommernachtstraum", phantastisches Lustspiel in 3 Akten von Shakespeare, Rusik von Mendelssohn-Bartholdy. 1/28 bis nach 1/211 Uhr.

Sonntag, 15. Sept. A. 2. "Undine", romantische Zauberoper in 4 Akten; Text und Musik von Lorzing. ½7 bis ½10 Uhr.

am 15. Sept. Balkon 1. Abt. 6 M, Sperrfit 1. Abt.

am 18. und 14. Sept. Balkon 1. Abt. 5 M, Sperrsfiß 1. Abt. 4 M.

b) In Baden-Baden:

Sonntag, 15. Sept. 1. Borstellung außer Abonnement. "Das kleine Schokolabenmädchen" (La petite chocolatière), Lustspiel in 4 Akten von Paul Gavault, beutsch von G. v. Schönthan. ½8 bis ¼11 Uhr.

Die schwedischen Journalisten.

(Eigener Drahtbericht.)

Hamburg, 12. Sept. Die schwedischen Redakteure besuchten heute vormittag u. a. die Berft-anlagen von Blohm & Bog und das Rathaus. Daram schloß sich ein von der Redaktion des "Hamburger Korrespondenten" gegebenes Frühstück. Chefredakteur v. Echardt begrüßte dabei die Gäste mit herzlichen Worten. Chefredakteur Hildebrand dankte im Ramen der Gäste.

Bürgermeister Dr. Schröder empfing heute mittag im Stadthause den Obmann der schwebischen Journalisten, Chefredakteur Sohlmann aus Stockholm. Nachdem Sohlmann seinen Dank für den vom Senat beabsichtigt gewesenen Empfang mit Frühstückstasel im Nathause und sein herzliches Beileid zu dem Ableden des Bürgermeisters Dr. Burchardt ausgesprochen hatte, gab Bürgermeister Dr. Schröder dem lebhasten Bedauern des Senats darüber Ausdruck, daß unter dem Eindruck

dankt und den auch der Dichter Lenz nach der Carthyschen Erzählung durch Anwendung des Harun al
Raschid-Woivs in die Komödie hineinverwoben hat,
wird Herr Wassermann verkörpern. Die Rollen der
zwei sür das Abenteuerleben François Billons sehr
bedeutsamen Frauen, der reichen Edeldame KathaBeziehungen zur Presse ganz besonderes Gewicht

Enchariffifcher Kongreß.

Bien, 12. Sept. Unter außerordentlich ftarter Beteiligung fand geftern nachmittag in ber Rotunde bie feierliche Eröffnung bes Euchariftifchen Kongreffes durch den Bijchof von Ramur, Migr. Senlen, ftatt. Un ber Feierlichteit nahmen teil: in Bertretung des Raifers und des Raiferlichen hauses Erzherzog Beter Ferdinand, zahlreiche Mitglieder des Kaiserlichen hauses, verschiedene Minifter, die Spigen ber landestirchlichen und ftadtifchen Behörden ufm. Die Eröffnungsrede hielt Bifchof Senlen. Sierauf verlas der fürftbifchöfliche Gefretar Migr. Merinsti, in lateinischer und deutscher Sprache Breve des Papftes, das mit dem apostolischen Segen an Bien, an die Rongregteilnehmer und an bas Raiferliche Haus schloß. Sodann folgten Unfprachen des papftlichen Legaten, des Biener Ergbifchofs, des Unterrichtsminifters, des Bürgermeifters Neumaner u. a.

Bien, 12. Cept. (Eig. Drahtbericht.) Bei ben Ceftionsberatungen referierte Universitätsprofessor Kirsch-Freiburg (Schweiz) über das Thema: euchariftische Feier ber Urfirche beruht ausschlieglich auf der Einsehung durch Besus Chriftus." Der Rettor des griechisch-katholischen Seminars in Lemberg, Boreian, referierte über die Anregung, eine Konfordang des lateinischen und griechischen Ritus zu bearbeiten. Das Referat über Astefe wurde in der Augustinerkirche gehalten. Zur Jugendseelsorge sprach u. a. Propst Heinrich Knoche und zwar über den Begenftand, wie der Meffebefuch für die Jugend möglichst fruchtbar gestaltet werden könne. In bem Ausschuß für kirchliche Kunst hielt der Erzbischof von Lemberg einen Lichtbilbervortrag über euchariftische Bilber in ben römischen Ratafamben Sämtliche Berhandlungen fanben unter außerordentlicher Teilnahme ber Rongregmitglieder und des Bublitums ftatt. Kaifer Franz Josef und die Mitglieder des Raiferhauses nahmen an der Kommunion in ber hofburgpfarrtirche teil.

Diplomatische Besuche.

Graf Berchtolds Befuch in Italien.

Bien, 12. Sept. Wie wir vernehmen, beabsichtigt der österreichisch-ungarische Minister des Neußern, Graf Berchtold, dem bisherigen Gebrauch folgend, noch im Herbst d. J. nach Italien zu reisen, um sich dem König von Italien vorzustellen und mit seinem italienischen Kollegen Marquis di San Giuliano zusammenzutreffen.

Sasonoffs Besuch in England. London, 12. Sept. Es steht jest fest, daß der rufsische Minister des Aeußern, Sa-

son aff, gleich nach der Rückhehr des Königs aus den Manövern in Balmoral empfangen wird. Staatssekretär Grey wird während Sasonoffs Besuch ebenfalls in Balmoral anwesend sein. Sassonoff wird sich etwa am 23. d. M. nach Balmoral begeben.

Maretto.

Die Frangofen in Marokko.

Tanger, 12. Sept. Der Kreuger "Duchagla"
ist von Gibraltar hier eingetroffen und wird am Abend nach Casablanca abgehen. Daselbst wird sich Generalresident Lyautey an Bord begeben, um die Häsen im Süden zu besuchen.

Tanger, 12. Sept. Nach einer Meldung aus Rasbat vom 10. wird eine neue Abteilung zur Bersstärkung der Kolonne Mangin nach Marrakesch absgehen.

Paris, 12. Sept. Ueber den Einzug der Koslonne Mangin in Marrakesch wird aus Mazagan vom 10. gemeldet: Eine leichte Abteilung unter Oberst Mangin zog am 7. ds. um 8 Uhr früh in die Stadt ein und drang sogleich dis zum Dar el Machsens vor, wo el Glaui und Mtugi die Gesangenen, die dei guter Gesundheit waren, übersgaben. Maigret Berlet und Hanus dankten dem Obersten Mangin sür ihre Besteiung. El Hida geslang es, in Begleitung zu entkommen. Die Hauptsmacht der Kolonne langte am Nachmittag an und lagerte sich im Weichbild von Marrakesch, 2 km von der Stadt entsernt, auf einer die Umgedung beherrsschend Anhöhe. Die Einwohner kamen ihr entsgegen, um ihre Unterwerfung anzuzeigen.

Italienisch-fürkischer Krieg.

Die Friedensverhandlungen. (Eigener Drahtbericht.)

Konstantinopel, 12. Sept. Die Friedensbesprechungen werden fortgesett. Die Pforte besteht auf Bedingungen, die die nationale Ehre wahren. "Jeni Gazetta" erklärt in einem inspirierten Artikel, die Regierung werde niemals in Berhandlungen eintreten, welche der Würde und den Interessen der Türkei zuwiderlaufen.

Schicksal eines Militärfliegers.

(Eigener Drahtbericht.)

Rom, 12. Sept. (Agenzia Stefani.) Rach einer Mitteilung aus Tripolis ist der Flieger Hauptmann Moizo am 10. September morgens zu einem Fluge von Zuara nach Tripolis ausgestiegen. Da sich die Unkunst verzögerte, ließ der Kommanbant von Tripolis Nachsorschungen anstellen. Um 11. September wurde bemerkt, daß Moizo 3 km westlich von Zuara landen mußte. Moizo, der unverletzt blieb, soll in das türkische Lager von Aziziak gebracht worden sein.

Das Lied vom General Werder.*

Bon Frang Dahn = Stettin.

Bourbati naht mit fliegender haft, Belfort, die Stadt, zu entsehen; Es läßt ihm im herzen nicht Ruh' noch Raft, Bon Meh die Scharte zu weben.

er fommt mit gewaltiger Heeresmacht, Er will durchbrechen die deutsche Wacht, Will über den Rhein, Nach Deutschland hinein Sich wersen mit seinen siegenden Reih'n.

Das hört der Werder, der graue helb, Schnell sammelt er seine Scharen, Die das Elsaß erorbert und Straßburg gefällt, Sie sollen die Grenzen bewahren.

Aus Dijon bricht er hervor in Eil' Und schiebt sein Heer als wuchtigen Keil Bor Belforts Tor, Dem Trescow vor, Ein deutsches gegen vier fränkische Korps!

Kaum hat er gebaut ben lebendigen Ball Dem starten Feinde entgegen, Da dröhnt schon der fränkische Trommelschall Herüber auf allen Wegen.

Nun, deutsche Herzen, nun sasset Mut Mit Euren Leibern haltet die Hut Und kämpft und wacht, Bei Tag und Racht, Wider die seindliche Uebermacht!

Drei Tage stürmten, ein brandendes **Reer**, Heran die gallischen Säulen. Drei Tage sandte das deutsche Heer Sie heim mit Wunden und Beulen! Und als an Werders eherner Wand Bourbati sich dreimal den Kopf gerannt,

Bourbati sich dreimal den Kopf geranni Da endlich sucht In tieser Flucht Er Rettung vor deutscher Hiebe Bucht.

Dank Euch, Ihr Helben, die fest und treu Gehalten die Bacht am Rheine, Dank Eurem Führer, der stand wie ein Leu, Auf hoher Bacht alleine. Sein Kaiser, er hat ihn hoch geehrt,

Sein Kaiser, er hat ihn hoch geehrt, Germania reicht ihm Schild und Schwert, Und Lied und Wort Soll sort und sort Den Werder preisen von Ort zu Ort!

* In unserem gestrigen Auffat über General Berber ift das Werderlied von Franz Dahn erwähnt, wir glauben, daß das Lied manchem unserer Leser in Erinnerung ist, vielen aber auch unbekannt sein wird, wir drucken es daher im Wortsaut ab. Red.

Biwat.

Bon Karl Peeck (Nachbruck verboten.)

Mude und schläfrig zogen die Kolonnen die Sohe hinauf; durch die Staub- und Schmugkrufte in ben Besichtern der Goldaten hat der Schweiß tiefe Furchen gezogen, auf Stiefeln und Uniformen fag brei Tage alter Dreck und die Gemehrläufe ruhten auf den Tornistern: der Hauptmann mar vom Gaul geklettert und die alte Mahre, die ben Tag über ihre Kräfte in fo manchem Galopp hatte hergeben muffen, ftolperte ben Sugel hinauf wie ein fteifer Bock und blickte hie und da trübfelig den Pferdehalter an, der die langen Zügel über den Arm geworfen hatte, einem vor ihm seine Karre schiebenben Rabfahrer manchmal im Salbichlaf auf die Sachen trat und feine fonft vielbeneibete Burbe heute zum wer weiß mievielten Male verfluchte. Ein Hornist hatte noch Lebensmut; er machte Bige, die keine Gegenliebe fanden, und kaute an einem kalten Zigarrenstummel, ben er alle gehn Schritte wieder anzugunden versuchte, der aber allen diefen Bersuchen erfolgreich wiberstand. Rein Mensch hatte noch einen Gedanken und wenn mal einer in einem lichten Moment etwas dachte, so war es das, daß der Biwakplat endlich kommen möge.

griff hatte kein Tropfen sie geneht und zum Sprechen ober gar zum Singen war sie viel zu schwer.

Tiese Stille lag über den langen Kolonnen; wie eine aufgezogene Maschine trottete der Fuh von selbst in die Fuhstapsen des Bordermannes, und der dadurch entstehende gleichmäßige und dumpse Laut schien gleichsam in die Natur hineinzugehören; man hörte ihn nicht oder empsand ihn jedensalls nicht. Sie und da schlugen zwei Gewehrläuse aneinander, Schanzzeug und Seitengewehr klapperten, und als einem Mann in der letzten Kolonne der Helm von dem auf die Brust gesunkenen Kopf

fiel und auf das Rochgeschirr des Bordermannes

Feldwebel ichleppte seines Leibes Fülle unter Flüchen ben Berg hinauf und trug seinen helm in ber

Sand. Den Rock hatte er bis gur Salfte auf-

Schweiß in kleinen Seen. Die Junge kledte allen

am Gaumen; seit Stunden von Marsch und Un-

geknöpft und auf feiner Mannerbruft

klapperte, schrechte die ganze Rompagnie zusammen. Auf einmal geht es wie ein Zucken durch den gangen Truppenkörper; ber Fuß tappt ins Ebene; die Mulde vor der Höhe ift erreicht. Die Leute erwachen aus ihrem Salbichlaf; der Hauptmann gibt ein Rommando, die Leutnants wiederholen es. Die Gewehre werben angezogen, die Züge schwenken ein und beim "Gewehr ab" nimmt jeder nochmal feine Rraft gufammen; die Bewehre merben gufammengefett, das Gepack wird abgehängt und ber Selm mit der Muge vertauscht. Die gange Rom-pagnie ist auf einmal wieder frisch. In drei langen Reihen hinter ben Gewehrppramiben erheben fich bald die Belte; und bei der Arbeit haut jeder an einem Stuckchen Brot, das noch aus dem letten Quartier stammt. Rochgräben werden gezogen, je-ber behängt sich mit Brotbeutel und Rochgeschirr, und ingwischen sind die Berpflegungskolonnen ge-kommen. Das läht alle vollends wieder auswachen und beim "Fassen" stellt jeder wieder ganz seinen Mann. Mit Suppenkonserven, einem halben Laib Brot und einem Baar Burftchen giehen fie wieder an die Rochgraben. Dann treten Beilpicke und Beil

in Tätigkeit; bald ist das Holz zerkleinert und in ben Gräben slackern die Feuer. In den Rochkesseln brodeln Bürste und Strohhalme, die Konserven und Staub und Erde lustig miteinander. Manche essen ihre Konserven roh; teils weil sie Hauger haben, teils weil sie das Pusen der Rochgeschirre sich ersparen wollen. Manche kriechen, nachdem sie kaum ein paar Happen gegessen haben, in die Zelte. Und dann kommt der bleierne Schlas, den kein Singen der anderen, kein Alarm und kein Kanonenschuß stören kann; und auch die Nachtkälte läßt die Glieder nur im Schlas schlottern, ohne daß sie empfunden wird. Wenn man zwei Tage lang mit Gewehr und Tournister bergauf und bergab läuft und springt, seit drei Tagen kein Bett gesehen und sich seit drei Tagen nicht recht gewaschen hat, empfindet man überhaupt nichts mehr, als das Bedürsnis nach

Aber bei den meisten verscheuchen der Reiz des Biwaklebens und der Marketender und das große Feuer, das weithin durch die Nacht leuchtet, auch die Sehnsucht nach Schlaf noch ein paar Augenblicke. Sie sitzen ums Feuer zusammen, singen, rauchen, erzählen vom lustigen Krieg im Frieden und stehen nur auf, wenn das Bierglas leer ist. Und dann ist auf einmal alles still. Ein alter Reservist singt mit einem schönen Bariton das schönste aller Solsdatenlieder:

Denkst du noch ber schönen Maientage, Da die Liebe uns beseligt hat?

Er fingt es mit all dem innigen Empfinden, mit dem dieses Lied gesungen werden muß; und alles sauscht still und mit Andacht. Und denkt der Liebsten daheim; ob sie es auch wohl macht wie die, von der der Reservist da singt:

Wo ich liebte, gingst du einsach her, Nohmst dir einen andern Schwalangscheer. Rein, sie macht es gewiß nicht so. Und darum singt jest ein anderer:

Sie ist mir treu, sie ist mir gut, Drum bin ich froh und wohlgemut. Und dann holt einer die Mundharmonika aus der Tasche und entlockt ihr liebliche Töne. Rachher kommt wieder ein Keservelied, in das auch die einstimmen, die noch ein Jahr vor sich haben. Aber sie sangen ja jeht auch schon an, die Parole nach

einstimmen, die noch ein Jahr vor sich haben. Aber sie fangen ja jeht auch schon an, die Parole nach Tagen zu zählen. Und in ein paar Tagen sind sie "Alten". Einige schüren im Feuer umher, von zeit zu Zeit mird ein neues Scheit Holz ausgelegt und die sprühende Lohe übergieht das weite Biwahseld, die Zelte, die Gewehrpyramiden und die Soldaten mit rötlichem Schein. Beihender Rauch seuergarben und rundum im Areis dis an den Waldrand heran leuchtet ein Feuer eben dem andern. Und wenn es dei uns still ist, schallen aus dem Aachdarlager die Reservistenlieder herüber. Ueber alles spannt der Himmel sein blinkendes Sternenmeer, drunten im Dorse bellen und heulen die Hunde und auf der nahen Straße zieht unaus-

gesett Kolonne an Kolonne.

Endlich ist Stille ringsum. In den Zelten liegen sie wie die Heringe aneinander und schlafen und schnarchen und die müden Glieder mühlen sich in der Rachtkille in das dichte Stroh. Nur die Feuerwache sigt um den Graben herum, und bald nach Mitternacht kochen sie das Wosser für den Morgenskasse; aber vorher brauen sie einen steisen Grog nach dem andern, die der Marketender ausgekauft

Aleines Jeuilleton.

Die Sprechmaschine im Postdienst. Ueber ein neues Hilsmittel der Bostdehörden in Berlin berichtet die "Bossische Zeitung": Die Buchung der Zahlfarten im Postscherkerteils handschriftlich, teils mit Hilse von Rechenmaschien in Listen im Lingest und Arheitekräfte un ernen in Listen. Um Zeit und Arbeitsträfte zu ersparen, wurden Bersuche mit Phonographenwalzen gemacht, worauf die zu buchenden Angaben übertragen wurden. Dies gelang, und fo wurden nahtischartige Apparate gebaut, auf denen die elektrisch betriebene Sprechmaschine ausliegt. Die besproche-nen Walzen werden in Schränken ausbewahrt, sie stehen dabei auf Holzkernen, die mit Filz überzogen sind und auf der Kopsseite die Aummer der Walze Ein Schrant faßt etwa 1100 Balgen. Um tragen. auf die Eintragungen ber einzelnen Balgen im Bedürfnisfalle gurudgehen gu tonnen, vermerten bie Buchungsbeamten, sobald fie einen Boften Zahltarten auf die Balze gesprochen haben, in einem hefte ben Tag, die Rummer des Bretts und ber Balge, die Kontogruppe, die Eingangsnummer ber erften und der legten Bahlfarte, sowie eine von der Sprech majdine an ber hand einer mit ber Balge parallel laufenden Gradeinteilung abgelefene Zahl, die angibt, wie weit die Balze besprochen ift. Auf diese Beise läßt sich unschwer, ohne daß ein Abhören der ganzen Balze erforderlich ift, die Stelle auf der Balze aussindig machen, wo die Zahltarte gebucht ift. Eine solche Balze vermag etwa 500 Einzelbuchungen dieser Art aufzunehmen. Die vollbesprochenen Balgen werden drei Monate aufbewahrt und bann abgeschliffen.

Das Wiegenlied per Telephon. Mrs. Harry G. Banier faß in Stenbenville im Staate Dhio am Spieltisch beim Bhift ,als plötlich aus Neunort die Rinderpflegerin anrief und ihr melbete, Baby weinte schon ununterbrochen seit einer Stunde und sicher murde nur die Stimme der Mutter imftande fein, es zu beruhigen. Mrs. Zanier fand in ihrer Mutterliebe den richtigen Ausweg; fie befahl der "Rurfe", den Höhrapparat an das Ohr des Babys zu halten, und fie felbft fang mit ihrer iconen Stimme ein Biegenlied in den Apparat. Die Wirtung mar zauberhaft. Baby ertannte die Stimme ber Mutter, murbe fofort ruhig und ichlief in ein paar Minuten ein. Die anbern Damen, die dabei maren, fanden die Sache originell, und jest ift es, wie der "Eclair" verfichert, eine beliebte Mode bei den ameritanischen Müttern, ihre Babys durch das Biegenlied per Telephon jum Schlafen zu bringen.

(:) Geburtenrüdgang in England. Richt allein Frankreich hat einen Rüdgang seiner Bevölkerung zu verzeichnen, sondern auch England trifft diese Schicksla, wie die Statistiken über das Jahr 1911 beweisen. Es wird darin, seit der Einstührung von Statistiken in England, die niedrigste Jahl von Geburten sestgestellt, nämlich 881 241; das bedeutet einen Rüdgang um 7 pro Tausend gegen das vorhergehende Jahr. Die höchste Geburtenzisser hat gegenwärtig mit 31,1 pro Tausend der gesamten Bevölkerung die Grasschaft Durham auszuweisen, die niedrigste Sussex mit nur 18,2 pro Tausend. Die Jahl der Todessälle während des letzen Jahres ist im Gegensag zu der Geburtenzisser zuhredend hoch; sie beläuft sich auf 527 864 und steht damit nur um etwa ein Drittel hinter dieser zurück, so die der ganze Bevölkerungszuwachs während des Jahres 1911 nur 353 377 ausmacht. In demselben Jahre wurden 274 577 Ehen geschlossen.

Die Arise in der Türkei.

Reformpolitik.

(Eigener Drahtbericht.)

Konstantinopel, 12. Sept. Wie es heißt, hat ber Ministerrat die Ausarbeitung eines Entwurfes betreffend die Reformen in Rumelien beendet. Der auf die öffentlichen Arbeiten und die Juftig begugliche Teil ber Reformen wird auch in Unatolien durchgeführt merden.

Konstantinopel, 12. Sept. (Eigen. Drahtbericht.) In Balat am golbenen Horn wurden gestern abend durch einen Brand 35 Häuser gerstört. — Der Großmesir ist von seiner Krankheti wieder hergestellt. - Die Pforte hat die Bevölkerung der Bilajets aufgesordert, Borschläge zu Resormmaßnahmen in bezug auf die sozialen Be-dürfnisse jeder einzelnen Provinz zu machen und so zur Ergänzung des Resormgesehes beizutragen, bessen Anwendung unbeschadet der entsprechend den lokalen Berhältnissen Albaniens zu treffenden Dispositionen auf die gesamte Türkei ausgedehnt merden foll.

Ein Dementi.

(Eigener Drahtbericht.) Konstantinopel, 12. Sept. Der Minifter bes Meu-Bern bementiert bas Berücht von Truppenfenbungen nach Subalbanien. Die vorige Regierung habe die Truppen nach dem Bahlbedurfnis Disloziert. Die gegenwärtige Regiernug tonzentriere fie an ben in der Organisation porgesehenen Bunt-

Das "friedliche" Griechenland.

(Eigener Drahtbericht.) Konftantinopel, 12. Sept. Der griechifche Gefandte Gryparis hat dem Minifter bes Meugern erflart, daß die jungft in Athen und in den Provingen Griechensands abgehaltenen Meetings nicht folche Bedeutung haben, daß sie die friedliche und freund-schaftliche Haltung der griechischen Regierung gegen-über der Türkei beeinflussen könnten. Sie werde weitere Bersammlungen und die Fortsetzung der Agitation verhindern. Der Gesandte dementiert die Nachricht über die angebliche Mobilisierung Griechenlands.

Der bulgarifche Minifterprafibent Danem ertfarte bem turtifchen Geschäftstrager in Sofia gegenüber, bie ihm von gemiffen Beitungen zugeschriebenen Meußerungen für falfch.

Die Grogmächte und die Balkankrifis.

(Eigener Drahtbericht.) Konftantinopel, 12. Sept. Nach Informationen bes Ministers des Neugern erhält die Pforte fort-gesetzt sehr gün stige Bersich erungen betref-fend die Haltung der Großmächte gegenüber

Saltung ber Großmächte gegenüber ben Baltanftaaten. Bulgarien, Gerbien und Briechenland haben friedliche und freundschaftliche Berficherungen abgegeben.

China.

Die dinefische Anleihe.

Condon, 12. Sept. Wie das Reutersche Bureau von einem der Hauptbeteiligten an den Berhandlungen über die chinesische Anseihe erfährt, ist über die Gründung einer handels dan t nicht verhandelt worden. Auch ist in dem Abkommen nicht die Rede davon. Auch sei der Plan der Eisen bahnbauten nicht aus den Anleiheverhandlungen hervorgegangen und ftehe mit diefen in teinem Zusam-

(Nach einer Meldung aus Peting sollte der vorläusige Anleihevertrag, der in London unterzeichnet worden ist, die Errichtung einer Handelten belsbant mit dem Sit in London und einen gemischten Berwaltungsrat verfeben, deffen Mitglieber zur halfte Chinesen sind und bessen Kapital zur hälfte aus bem Erträgnis ber Anleibe stammt. Die chinesische Regierung habe den Plan für den Bau eines großen nationalen Eisenbahningtems mit Silfe ber ausländischen Anleihen genehmigt. Der Regierung liege auch ein Entwurf vor, der das ganze eigentliche China ausländischem Unterneh-mungsgeift öffnet und den Ausländern das Riederlaffungsrecht gewährt.)

Die Mongolei.

Mulben, 12. Sept. Angesichts ber Ereignisse in ber Mongolei ift ber Beneralgouverneur ber Mandschurei Chao-Erh-Hue wieder mit den früheren Bollmachten ausgestattet worden. Die Generalgouverneure von Kirin und Zizika sind ihm wieder untergeordnet morden.

Erneute Meutereien.

(Eigener Drahtbericht.) Mukben, 12. Gept. Ein Teil ber chinefischen Schuktruppen in den füblichen Bororten hat gemeutert, weil der Gold nicht ausbezahlt worden war. Der Aufftand ift unterdrückt und zur Aufrecht-erhaltung ber Ordnung ein Teil der 20. Division in die Stadt gelegt morben.

hochwaffer.

Köln, 12. Sept. Infolge ber anhaltenden Regensgüsse steigen der Rhein und seine Rebenflüsse andauernd. Im Ahrgebiet hat sich der Bahndamm an mehreren Stellen erheblich gesenkt. Die Züge können nur mit der größten Borsicht verkehren.

Bruffel, 12. Gept. Bie die Blätter melben, ift der Drume insolge des andauernden Regens über die User getreten. Das Bahnhosviertel Lokeren ist überschwemmt. Die Bewohner haben schleunigst die Häuser verlassen. Der Schaden ist sehr groß. Auf dem Lande ist ein Deich gebrochen. Das Bieh konnte nur mit großer Milhe gerettet werden.

heer und Flotte.

Urmee und Sozialdemofratie in Banern. Bei der Beratung des Militäretats im Ausschuß der bayerischen Reichsratskammer wurde die Frage der Ausübung der politischen Rechte durch Resternschlieben ausschung der politischen Rechte durch Resternschlieben aus seine Stellung zur Kriegs min ister auch auf seine Stellung zur Sozialdemokratie zu sprechen. Er halte, so führte er aus, ehn Erlaß seines Borgängers, der den Ofstellung zur Gozialden des Beurlaubten fan des das Eintreten für einen Seinelaubten fan des das Eintreten für einen Sozialdemotraten verbietet, selbstverständlich so lange aufrecht, als nicht eine Ergänzung oder Abänderung nötig werde. Aus der einsachen Tatsache, daß der Erlaß noch be-

ftehe, gehe hervor, daß er ihn übernommen habe. Ihn rudgangig zu machen, habe er nicht die gering ste Beranlassung. Ueber seine persönliche Stellung zur Sozialbemofratie glaube er nicht sprechen zu bürsen, da sie wohl über allem Zweisel bestellung der heete sich vielmehr nur darum, die Stellung der heeresver waltung, die in seiner Person ihre Stütze finde, darzusegen. Die Heeresverwaltung habe aber selbstverständlich die Bflicht, barüber gu machen, daß eine Berbung für fozialbemofratische Ibeen bei ben heeresangehörigen nicht stattfinde. Er gebe aber weiter und fage, bag fie auch die Pflicht habe, je bes Einbringen Politit in die Armee überhaupt gu verbindern. Der Berhütung des Eindringens fogials demokratischer Ideen oder Einführung fozialdemofratischer Flugblätter in die Rafernen usm. merde die heeresverwaltung peinliche Aufmertfamteit zuwenden.

Urmeebefehl des öfterreichischen Thronfolgers.

Mato, 12. Sept. Ergherzog Franz Ferdinand hat einen Armeebefehl erlaffen, in bem es heißt, daß die Truppen bei ben Berbftmanovern fich ber geforberten großen Unfpannung aller Kräfte im vollften Dage gewachsen zeigten und daß er dem hierbei zu Tage getretenen guten Geifte freudiger Hingabe an den Allerhöchsten Dienst volles Lob zolle. Rach dem Ausbrud großer Befriedigung über bie hervorragen-ben Leiftungen ber & uftichiffoffigiere ichließt der Erzherzog, er vermöge deshalb Seiner Majestät über die Berfaffung der im Manövergebiete zusammengeführten Teile der Behrmacht des Reiches nur Bestes zu berichten und spreche allen Kommandanten, Offizieren und Mannschaften seine Anerkennung aus.

Sozialpolifische Rundichau.

Roln, 12. Gept. Anläglich des 50 jahrigen Jubiläums der Gummiwerke Franz Elouth stiftete die Firma 50 000 M zugunsten der Arbeiter und 50 000 M zugunsten der Beamten. Diese 100 000 M wurden der 1910 gegründeten Franz Clouthftiftung überwiesen.

Saarbrilden, 12. Sept. Die Burbacher Hütte richtet eine Berkaufsstelle für Nahrungsmittel ein, in der die Arbeiter und Angestellten der Hütte die Waren zu den Selbstkostenpreisen

London, 12. Sept. Wie der "Berl. Lok.-Anz." meldet, hat eine hiesige Deutsche 1 Million zur Er-richtung eines deutschen Krankenhauses in London

Bollswirtschaft.

Der Kaffeeverbrauch in Deutschland

scheint in den letzten Jahren zurüczugehen. In dem Zeitraum von 1836 bis 1905 war er gewachsen von 1,01 Kilogramm jährlich pro Kopf in dem Jahrsünft 1836/40, auf 2,41 Kilogramm pro Kopf in dem Jahr-fünft 1891/95, 2,69 Kilogramm pro Kopf in dem Jahrfünft 1896/1900 und 3 Kilogramm pro Ropf in dem Jahrfünft 1901/05. In den folgenden fünf Jahren 1906/10 hat er nur 2,99 Kilogramm jährlich und im Sabre 1911 nur 2,79 Rilogramm betragen. Es liegt nahe, den Rudgang auf die Erhöhung des deutschen Einfuhrzolles im Jahre 1909 gurudzuführen. Bermutlich hat diefe Bollerhöhung aber meniger gu dem Berbrauchsrüdgang beigetragen als die Breis-steigerung, die durch die Kaffeevalorisation in Brasilien, den Zwischenhandel und durch die mehrsache Erhöhung des brasilianischen Ausfuhrzolles herbeigeführt wurde.

Citeratur.

Reue Bücher und Zeitschriften.

Die Standorte des deutschen Reichsheeres mit Armee-Einteilung und Berzeichnis der Regimenter nach dem Stande vom 1. Ottober 1912. Preis 20 &. Leipzig, F. A. Berger. Ein kleines, übersichtliches Nachschlagebuch, das alle durch die Neubildung von 2 Armeetorps eingetretenen Beranderungen enthält. auf fleinem Raum außerordentlich viel bietet und burchaus zuverläffig ift.

Das foeben herausgegebene heft Rr. 29 des "Gudfaften" hat mit Recht die Bezeichnung "Manöver-Nummer" erhalten. Sie wird zweifellos zahllofen unferer maderen Blaurode eine willtommene Erholung nach dem scharfen Dienft der Manövertage bieten. Biele bunte und schwarze Bil-der mit fröhlichen Szenen aus dem Garnison- und Lagerleben bilden den hintergrund für eine Ungahl luftiger, icharfpointierter und boch harmlofer Schnur-ren aus der Soldatenwelt; an der Spige fieht u. a. eine töftliche Manoverhumoreste des Freiherrn von

Schlicht. Ein Zwiespalt in der Mode. In der Mode herrscht jest Zwiespalt. Der enge Rock streitet mit dem ent-schieden vernünstigeren, etwas weiteren, die Empire-

blufe mit der Burtelblufe um die herrschaft, der Rimonoarmel fucht fich weiter ober, beffer gefagt, schon wieder zu behaupten, benn er ift eine Spanne Beit von bem jedenfalls prattifcheren, eingenähten abgelöst worden, der hohe, kleine Hut macht dem breitkrempigen, großen die Herrschaft streitig und was wird das Ende sein? Wie immer bei solchen unentschiedenen Formen wird wohl jede Frau dasjenige mablen, mas ihrer Berfonlichteit am beften gufagt, und die verläßlichste Beraterin ift ihr da die "Biener Mode". Ber vieles bringt, wird jedem etwas bringen. Und das tut dieses beliebteste aller Frauenblätter. Das soeben erschienene 24. und letzte heft des 25. Jahrganges mit seinen mehr als hundert Modebildern, sollte es nicht jeder Frau das, mas sie braucht, in reichster Auswahl bringen? Dazu tommen der anregende handsarbeitsteil und Lefeftoff in

Sulle und Fulle. Die Steinbruchinduftrie in Burttemberg, und der Bayerischen Pfalz hat die Fachzeitschrift "Der Steinbruch" zum Gegenstand einer eingehenden Darstellung gemacht. Abgesehen vom Schwarzwald Darstellung gemacht. Abgesepen bom Schwarzwald und Odenwald und einem Teil der Pfalz sind es in der Hauptsache die sedimentären oder Schickgesteine, die die württembergische, badische und pfälzische Steinbruchindustrie charakteristeren. Die Zeitschrift erscheint im Berlag der Union Deutsche Berlagsgesellschaft, Zweigniederlassung Berlin, Berlin S 61, Blücherstraße 31.

Ceste Nachrichten.

Pring Seinrich in Tokio.

Tokio, 12. Sept. Der Kaiser hat gestern nachmittag den Besuch des Prinzen Seinrich ermidert. Bei dem Besuche war auch Fürst Katsura zugegen. Der Prinz speiste abends in der deutschen Botsichaft mit hochgestellten Japanern.

Tokio, 12. Gept. Bring Seinrich von Breugen überreichte heute in feierlicher Aubieng bie bem Raifer von Japan verliehene Rette jum Schwarzen Ablerorben. Der beutsche Botichafter Graf Reck und der Hofmarschall Freiherr v. Geckendorff erhielten den Blowniaorden, General Böhm das Großkreuz des Ordens von der aufgehenden Sonne. Die übrigen Mitglieder der deutschen Absordnung erhielten gleichfalls entsprechende Auss

Der Deutsche Bfarrertag zum Fall Traub. Stuttgart, 12. Gept. Der hier ftattfindende Deutsche Pfarrertag nahm Stellung gegen die bekann-te Behandlung des Pfarrers Traub-Dortmund.

Frangöfische Marineschmerzen.

Baris, 12. Sept. Rach einer Melbung bes "Ma-tin" bürfte Breft außer den bem Kriegshafen von Toulon augeteilten großen Bangerschiffen auch noch zwei Flottillen Torpedobootszerstörer verlieren, die nach Dünkirchen und Cherbourg gesandt werden sollen. Brest würde dann nur drei Bangerkreuger und eine Flottille von Torpedo-bootszerstörern behalten. Es sei die Rede davon, die in Landenevec vor Anker liegenden Reserve Bangerkreuzer auszurüften und aus ihnen eine leichte Division zu bilden. Doch set gegen wärtig ein solcher Mangel an Mannschaften, daß während der Schiehübungen und Manöver die Besatungen aller Linienschiffe einen verringerten Beftand aufwiesen.

Breft, 12. Gept. Die in ber Barenborfe geftern abgehaltene Berfammlung ber Raufleute und Induftriellen verlief fehr fturmifch. Schlieflich wurde ein dem Marineminister telegraphisch über-mittelter Beschlußantrag gesaßt, in dem die Hoss-nung ausgesprochen wird, daß die Regierung, salls dies irgend möglich sei, ihre Entscheidung zurück-ziehen werde, da diese den Ru in des Brester Sanbels herbeiführen mußte.

Frangöfisch-ruffische Manover: und Marine-"Ententen".

Paris, 12. Sept. Großfürft Rifolaus ift in Begleitung feiner Gemahlin gur Teilnahme an ben Ranovern hier eingetroffen.

Paris, 12. Sept. Das "Echo de Paris" meldet, daß die unter ber Leitung des Groffürsten Ritolaus ben nächften ruffifden Manovern, Ritolajemitich ftattfinden durften, eine fran-

und Bau an der Spike entfendet werden sollen. Es steht serner sest, daß der Nachsolger des im Januar nächsten Jahres die Altersgrenze erreichenden Marine Beneralftabschefs Aubert nach Betersburg begeben wird, um mit dem 216-miral Fürsten Lieven die mit der frangöfisch ruffifden Marine. Ronvention Bufammenhängenden Fragen zu erörtern.

Eine englische Regierungserklärung. Condon, 12. Gept. In einer Rede in Dundee er-arte Binfton Churchill, feine Stimmenflärte

zersplitterung bei ben Nachwahlen und feine Drohung ber Tortes fonne die Regierung hindern, die Some rule für Irland und andere große Magnahmen durchzuführen. Eine neue große politische Krisis erwarte er nicht vor dem Jahre 1915.

Borodino 1812.

Mostau, 12. Gept. Dem Raifer murden geftern por bem Rremel 26 500 Schüler und Schülerinnen aus allen Teilen bes Reiches vorgestellt. Die Schul ler veranstalteten gymnastische Uebungen. 10 000 militärisch geschulte Kinder zogen bann im Barabemarich por bem Raifer porüber.

Petersburg, 12. Sept. Gin Manifest bes Raifers anläglich ber Borodinofeier erinnert an die ruhmvollen Ereignisse des Jahres 1812 und sorbert das Bolk auf, Gott Dank zu sagen in heißem Gebet. Das Borbild der Helben von 1812 möge emig alle treuen Göhnen Ruglands begeiftern. Bott möge bem Raifer helfen, bei Erfüllung feines unerichütterlichen Billens in Einigfeit mit bem geliebten Bolle das Schickfal des Staates jum Ruhme, gur Größe und gum Gedeihen gu leiten.

Das neue serbische Kabinett.

(Eigener Drahtbericht.) Belgrad, 12. Gept. Das neue Rabinett fest fich veigras, 12. Sept. Das neue Kavinett jegt ich ge folgt zusammen: Präsibium und Aeuße-res Pasitsch, Finanzen Patschu, Arieg Gene-ral Putuik, Inneres Protisch, Justiz Politsche-witsch, Kultus Lluja Jowanowitsch, Bauten Jo-hann Jowanowitsch, Bolkswirtschaft Kostu Stoja-

Unruhen auf Neuguinea.

nowitsch.

Berlin, 12. Sept. Rach einer Melbung des Bezirksamts Friedrich-Wilhelmshafen (Reuguinea) find im dortigen Begirt Unruhen ausgebrochen. Es gelang ber Boligei, die Radelsführer gefangen gu nehmen und ohne Blutvergießen die Ordnung wieder herzuftellen.

(Die Meldung des Bezirtsamts ift am 8. September in Java telegraphisch aufgegeben worden, ift also anscheinend mit dem am 4. September von Friedrich-Bilhelmshafen abgegangenen Dampfer abgefandt morben.)

Schwere Berkehrsunfälle. Salle a. S., 12. Gept. Bei Frankleben entgleifte

heute ein Berfonenzug. Ein Bagen ichlug um. Sanitätsrat Spiller, eine Rrantenschwester und ein Reisender wurden verlett, boch besteht teine Lebens-gefahr. Der Materialschaden ift gering. Unglücksfälle und Berbrechen. Stockhelm, 12. Sept. Beim Bugfieren des Bil-fondampfers "Finland" fank heute im hafen von

Stockholm der Bugfierdampfer zufolge eines Fehl-manövers der "Finland". Der Kapitan ertrank. Debreezin, 12. Sept. Das Eisenbetondach eines im Bau befindlichen Kinematographen-Theaters ist bei der Belaftungsprobe eingestürzt. Dabei wurden zwei Arbeiter getötet und vier schwer verlett. Liffa (Bosen), 12. Sept. In Jarotschin erschlug der Maschinenpuger Bachulz nach heftigem Streit seine Chefrau mit einer Kohlenschaufel.

Die Auto-Banditen vor Gericht.

Paris, 12. Sept. Der Untersuchungsrichter Gilbert hat nunmehr die Angelegenheit der Auto-Banditen, gegen die die Untersuchung neun Monate geführt murbe, por die Untlagetammer perwiesen. Gegen die 26 Banditen murden acht Beschuldigungen wegen Mordes und achtzehn Beschuldis gungen wegen Diebstahls erhoben. Rach den Feftstellungen der Untersuchung haben die Banditen fieben Personen getötet und zwölf verwundet. Bier der Banditen, darunter ihr Häuptling Bonnot, sind befanntlich mahrend ihrer Berfolgung burch Bolizei getotet worden. Die Schwurgerichtsverhandlung wird voraussichtlich im Dezember ds. 3s. ftatt-

Der Polizeimordprozeg verichoben. Neugort, 12. Gept. Der Boligeimord : prozeß wurde It. "Fref. 3tg." auf den 7. Of-

tober verschoben. Darmftadt, 12. Sept. Der Großherzog fat die burch die Offenbacher Stadtverordnetenversammlung erfolgte Biedermahl des Sozialdemotraten

Leonhard Eignert-Offenbach jum unbefolbeten Bei-geordneten ber Stadt Offenbach beftätigt. Berlin, 12. Gept. Der ruffifche Sauptmann Roftewitich ift heute vormittag nach Bruffel abgereift.

Cyon, 12. Sept. Der Erzbischof von Lyon, Primus von Callien, Karbinal Coullie, ift im Alter

von 83 Jahren geftorben. Cima, 12. Sept. Der Senat hat der von der Re-gierung abgeschlossenen Anleihe von 10 Millionen Bfund Sterling ju 3meden ber Landesperteidigung

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 1. September bis 7. September 1912. (Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

1		1000	255		=	#	Haf	er	St	roh		ENGLISHED THE	A.	5-	-	Brot	1 =		-	- 1	8 2	-	E LIVERY		=1	1	Speise-	I
	Erkebungsorfte	Veltre	· ·	P P	Brayersh	Anders Gs	₫ Em	to to	Popper	prethe- licher	1	Erichasporte	Kartoffel	Weizen od. a	Roggenmeh.	Sorte Sorte	Bebrenfleis	Rindfleisch	Rehfleisch	Maria September 1	Schweineffelsch	Speck, geräuch	Schweine- schmalz	Land-Butter		Bohnen	Erbsen	Liter Erdöl
1	The same of			100	Rilogram				100 Kilogramm				100 kg	200			1 Kilogramm						_	10	1	1 kg	-	
The second secon	Engen") Elizingen Ronstant") Radelizeft Singen Mekkirch Pfullenderf Stackach Deberlingen Markferf Yfilingen Remainsen Freiburg Staufen Randern Randern Methkein Randern Helbhein Rahl") Lahr Difenberg Weifach Rantern Bracknai") Bracknai" Bracknai") Bracknai" Brac	22.— 21.177 20.50 21.30 21.30 24.97 23.25 21.75 20.29 22.25 22.25 22.25 24.97 22.25 22.25 22.25 23.50 24.97 25.20 26.20	22.13 22.25 23.58 22.50 22.50 19.83	18.75 20.31 18.— 17.30 ————————————————————————————————————	19.75 18.————————————————————————————————————	18.50 18.————————————————————————————————————		18.— 17.75 17.47 17.47 17.— 21.50 18.06 17.— 18.06 17.— 19.— 18.— 21.76 17.58 17.76 17.28 17.76 14.50 19.— 17.15 18.— 17.15 19.57	5.— 6.25 6.— 6.60 6.— 6.25 6.— 6.25 6.— 6.25 6.— 6.25 6.— 6.25 6.— 6.25 6.— 6.25 6.— 6.25	3	5.— 6.25 4.60 4.20 4.60 4.60 4.60 4.60 6.75 6.— 7.— 6.— 7.— 6.— 7.— 6.— 6.— 6.— 6.— 6.— 6.— 6.— 6.— 6.— 6	Ranshar Stockach Obberlingen Densouschingen Vällingen Säckingen Vällingen Säckingen Waldshuf Breissch Ettenbeim Freiborg. Lärrach Müllbeim Kebl Lahr Offenburg Beden Rastatt Bruchsal Burlach Ettilingen Kanisrube Pforzheim Hannbeim Schwetzingen Weinbeim Haidelberg Wieslach Eberbach Mechach Wertheim Goschäften bezw.	7.50 6.50 9.— 10.80 7.— 10.8.— 7.— 10.— 8.40 10.— 7.50 6.50 6.— 6.50 7.20 10.— 6.50 7.20 10.— 6.50 7.7.—	452444444444444444444444444444444444444	## 2336 3336 3336 3336 3336 3336 3336 33	32 33 35 35 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36	192 200 200 192 208 —	200 200 200 190 200 192 188 189 192 192 192 192 190 189 189 199 199 199 199 199 199 199 199	170 2 115	100 210 100 110 110 110 110 110 110 110	- 188	24(4) 24(4)	0 200 0	250 230 240 240 240 250 250 250 250 250 250 250 250 250 25	22 5 100 2 2 100 2	25000000000000000000000000000000000000	59 59 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	24 24 24 23 22 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20

eftern innen

10 000

Ba:

for. eißem möge Gott un= gelieb= uhme,

tsche= Jo=

E5 n zu wie-

alfo brich= fandt

gleifte

Wil: von Fehl=

eines rs ift clett. streit

> per-Be-

Teft-

Bier

find die

rb=

Df=

lung

ten

ffel

Ulter

Re=

gung

MILITER

t.

Freitag Sonntag Von 22. 13. bis September incl. September AUSSTELLUNG ODERNER HANDARBEITEN in meinem Geschäft Kaiserstrasse 143 Zur Ausstellung gelangen insbesondere die Neuheiten meiner ausgedehnten Tapisseric-Abteilung. Vorgezeichnete, angefangene und fertige Handarbeiten sind in grosser Reichhaltigkeit vertreten. - Ich erlaube mir, zur Besichtigung höflichst einzuladen. Paul Burchard Kaiserstrasse 143

Bekanntmachung.

Die Pflangenhäuser bes Großh. botanischen Gartens bleiben ber umarbeiten wegen bis auf weiteres geschloffen. Großh. Gartenbirektion.

Nachlaß-Versteigerung.

Samstag, ben 14. Ceptem-ber 1912, vormittags 9 Uhr, werbe ich in Ettlingen im Rathaus im Auftrage bes Rechtsagenten Bur mann bier bas jum Rachlag ber Uhrmacher Dennhöfer Chefrau bahier gehörige Lager in Serrens und Damenuhren, Regulas

teuren, Standuhren, Ringe, Broichen, Kolliers, Uhrketten, Ohrringe, Halsfetten, Armbander, Barometer und Thermometer, Wederuhren, Brillen und Zwider, Uhrenfurnituren, Be-stede, 1 große Straßenuhr mit Gaßbeleuchtung (Bräziffionswerf), 1 gr. Standuhr, 1 Labeneinrichtung unb gegen bare Zahlung öffentlich ver-

Behmann, Berichtsvollzieher in Ettlingen.

vermieten

Wohnungen

Stefanienftr. 23 ift ber 2. Stock von 7 Zimmern, Küche u. Zubeh. fofort ober fpater zu vermieten. Einzuseh. vormittags. Rah. 1. St.

Hochherrschaftliche Wohnung

(vier Balfone) Hertitraße 6, 3. St., gegenüber ber

altfatholifden Rirche,

p. fofort zu vermieten: 1 Babezimmer, Rilde, Speifefammer, 2 Manfarben, 3 Rel-

Näheres baselbst, parterre.

ler, Baschfüche und Troden-

speicheranteil 2c. 2c.

28ohnung

an vermieten. Friedrichsplay 9

3 Treppen, ift bie bisher von n Arzt innegehabte Boh-1, 8 Zimmer, Badezim-und reichliches Zubehör, 1. Oftober zu vermieten Näheres zu erfragen ebendafelbst

Kaiserstraße 104, Herrensstraße-Ede, 3 Treppen hoch, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer und sonftigem Bu-gehör, auf 1. Oftober zu vermieten. Raheres im Edlaben.

Borholzstrafte 9 ift auf 1. Di tober eine schöne Dochparterre-Bi von 7 Zimmern zc. mit schönem Garten, zu vermieten. Einzusehen von 11—1 und von 4—6 Uhr.

00000000000 3immerwohnung meg. Berfegung Bahnhof-ftrage 6, 2. St., nächft ber Ettlingerftr., in ruh. Saufe, große, freundliche Räume, Garten u. allem Zubehör auf 1. Okt. oder später zu permieten.

Belfortftr. 12, 2 Treppen hoch, ift eine schöne Wohnung, besteh. aus 6 Zimmern, Küche, Bad und Beranda usw. auf 1. Oktober zu vermieten. Rah. bafelbft part.

Raiferstraße175, 4. Stock,

ift die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Rüche, Babezimmer n. reichl. Zubehör auf sogleich zu ver-

Blumenftr. 2, neben d. Garten, ift eine neu hergerichtete 5 3im-merwohnung, 1 Tr. hoch, sofort ob. 1. Okt. zu vermieten. Räh. 1. St.

Hirschitrage 1, parterre, ist eine Bohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, Gas u. elektr. Licht auf 1. Oktober zu vermieten. Räheres im 2. Stock.

Raiser: Allee 31 tit eine nung, besteh. aus 5 großen 3im-mern, geräumigem Babegimmer, Rüche, 2 Rellern und Manfarder u. sonstigem Zubehör wegen Berssetzung auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock baselbst pon 11 Uhr pormittags bis 6 Uhr

Katherstraße 48

eine icone 5 Bimmerwohnung mit Balton und Bad per 1. Oftober preiswert ju vermieten. Bu erfragen im

Saiferftraße 87 ift im 4. Stod eine sehr schöne 5 3im-merwohnung mit Bad, Balkon und Beranda auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 820 M. Räh. im Bäderladen.

Karl-Wilhelmftraße 26, 3. od. 4. St., ift die Bohn., befteh

aus 5 3immern mit Balkon nebft Baberaum, Reller und Manfard per 1. Okt. zu vermieten. Bu erfr. im Buro Rarl-Bilhelmstraße 26. Briegftrage 93 II fcone Fünf-Bimmerwohnung mit Dienfttreppe, Bab, Speisekammer u. Frembenzimmer im 2. Stock, in hübscher Lage gelegen, versehungshalber sofort ob. auch später zu vermieten. Näh. Augustaftr. 11, 1. St.

Ritterstr. 24, Ecke Kriegstr., ist eine schöne Bohnung von 5 3im-mern, Bad, Gas, elektr. Licht samt Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Einzusehen v. 10—12 u. 4—6 Uhr. Näheres im 3. Stock.

Schirmerstraße 4 ift die Hochparterrewohnung von 5 3immern, Babesimmer und sonftigem Bu-bebor auf 1. Oftober ju vermieten. Raheres im oberen Stod.

3immerwohnungen mieten. Näh. i. Büro Herrenster. 9.

Barkstraße 9, 2. Stod, per sosort neu hergerichtete 6 Jimmerwohnung mit Bad u. Zubehör merwohnung mit Bad u. Zubehör zu vermieten. Näh. im 3. Stock.

Die Wohnung ist auch für Bades. Balkon, Beranda, Flügeltüren, mit eingericht. Bad, reichl. Zubeh. zuben diehr geeignet. Auskunft werkstags Kaiserstraße 89 im Laben.

Bill I III I III I Jimmer Wohnung, ist eine vollständig neu hergerichtete große 3 Zimmer Wohnung mit nach Kaiserstraße 89 im Laben.

Bades., Balkon, Beranda, Flügeltüren, ist eine vollständig neu hergerichtete große 3 Zimmer Wohnung mit nach Kaiserstraße 89 im Laben.

Briedenstraße 239, 2 Trepvenhoch, ist eine vollständig neu hergerichtete große 3 Zimmer Wohnung mit auch kaiserstraße 239, 2 Trepvenhoch, ist eine vollständig neu hergerichtete große 3 Zimmer Wohnung mit auch Kaiserstraße 239, 2 Trepvenhoch, ist eine vollständig neu hergerichtete große 3 Zimmer Wohnung mit auch Kaiserstraße 239, 2 Trepvenhoch, ist eine vollständig neu hergerichtete große 3 Zimmer Wohnung mit auch Kaiserstraße 239, 2 Trepvenhoch, ist eine vollständig neu hergerichtete große 3 Zimmer Wohnung mit auch Kaiserstraße 239, 2 Trepvenhoch, ist eine vollständig neu hergerichtete große 3 Zimmer Wohnung mit auch kaiserstraße 239, 2 Trepvenhoch, ist eine vollständig neu hergerichtete große 3 Zimmer Wohnung mit auch für Raiserstraße 239, 2 Trepvenhoch, ist eine vollständig neu hergerichtete große 3 Zimmer Wohnung ist auch für Raiserstraße 239, 2 Trepvenhoch, ist eine vollständig neu hergerichtete 230, 2 Trepvenhoch, ist eine vollständig neu hergerichtete 230, 2 Trepvenhoch, ist eine vollständi

Herrichaftswohnung

von 5 Zimmern, hochparterre, in schönster Lage der Ettlingerstraße 5, mit Babezimmer und soustigem Zube-bör, Garten, elektr. Licht, auf 1. Oftbr.

Herrichaftswohnung. Beiertheimer Allee 5 ift eine

immern, 3 Rellergelaffen, Beranda (mit Borgarten) und Gartenpart auf ogleich ober später zu vermieten. Räheres nebenan Rr. 7 beim haus-

Bismarchftr. 41, part., ift eine Bohnung von 4 oder 6 3immern mit Zubehör und Garten auf 1. Oktober zu vermieten.

Blumenftr. 21, 2. Stock, ift per 1. Okt. eine Wohnung von 4 klein. Zimmern nebst Zubehör, Gaseinrichtung vorhanden, zu vermieten.

Brahmeftrage 6 ift im 1. Stod eine moderne 4 Zimmerwohnung und im 3. und 4. Stock 3 Zimmerwoh-nungen mit Bad, Mädchenzimmer, peifefammer, artenanteil, eleftrisch Licht, per fofort ober später zu vermieten. Räh im Hause selbst ober bei L. Kappler, Malermeister, Luisenstr. 62. Tel. 2920.

Gerwigstraße 31, parterre, schöne 4 Zimmerwohnung mit all. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Melanchthonstraße 3, parterre, od. Georg-Friedrichstraße 28, Bureau.

Gutichstraße 22, Ede ber Rariftrage, 4. Stod, ift eine berrichaftlich einge

richtete Wohnung, bestehend aus 4 Bimmern famt reichl. Bubehör, per 1. Oftober zu vermieten. Raberes bafelbst im Frifeur-Geschäft und beim Eigentümer J. Fuller, Dur-lacher Allee 9.

**************** Kaijerstraße 89 ift die Wohnung 2 Treppen

hoch (4 Zimmer und Zubehör) auf 1. Oftober zu vermieten.

Karlstraße 85

schöne 4 Zimmerwohnung mit reichl. Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Räheres beim Hausmeister Karl-straße 85, 1. Stock.

Manfarbe, Borgarten, Diensttreppe u. Architekten, Amalienstraße Bubehör auf 1. Ottober ober frühe u vermieten. Räheres Augustaftr. 11, 1. Stod.

Schillerftr. 24 ift eine fehr ichone 4 3immerwohnung (mit Balkon) mit schöner, geräumiger Küche u. sonst. Zubehör auf 1. Okt. zu ver-mieten. Näh. baselbst parterre.

Sofienftr. 65, Eche Leffingftraße, find ichone, neu hergerichtete, geräumige 4 und 5 3immerwohnungen im 2., 3. und 4. Stock per 1. Oht. d. 3. oder später billigft zu vermieten. Zu erfragen im Bu erfragen im

Stock bafelbit. Belpienftrafte 17 ift eine ge räumige 4 Zimmerwohmung m. Bad n. Speisekammer (2. Stod) wegen Berzfetung auf sogleich ober auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Werderplatz 39, 2. Stod, ober daselbst im 1. Stod.

Binterftraße 8, parterre, ift eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Rovember zu vermieten. Räh. Luisenstr. 9, 3. St.

Herrichaftliche Zimmerwohung

Bachstraße 36, hochparterre, mit großer Bohnbiele, Bab 2c., großem Gartenanteil per 1. Oftober zu vermieten. Ausfunft burch bas Baugeschäft Jacob Runn jr., Winterstr. 4. Tel. 649.

Zimmerwohnung. Borkftr. 47 ift ber 1. Stock, beftehend aus 4 3immern, Ruche, Bad, Speifek., Beranda, Gartenanteil auf 1. Okt. zu vermieten. Räheres Yorkstraße 41 im Büro.

4 bis 5 3immerwohnung,

Shone Wohnungen:

4 Zimmer, sehr bequem, mit Mansarbe, Bad, elektr. Licht, per 1. Okt. od. später Kalliwodastr. 1 ftraße 85, 1. Stock.

Striegstraße 93, 1. Stock, ist eine schöne Bohnung von 4 großen Bazaubahnstr. 28 mit Bad und reichl. Jubehör (elektr. Licht).

"Manner, Kläche, Speisesammer, Lakelern, Maches Bazaubahnstr. 28 mit Bad und reichl. Jubehör (elektr. Licht).

"Mih. bei Koch & Hessellern, Maches Bazaubahnstr. 28 mit Bad und reichl. Jubehör (elektr. Licht).

Schöne Wohnung

v. 4 Zimmern, alle auf die Straße gehend, wegen plögl. Wegzug zu vermieten: Rudolfstr. 28, 3. Stock. Bu erfr. im Laben ober bei Gebr.

Zu vermieten

Weinbrennerftr. 52, 4 Bimmer hochparterre, mit Bab, Manfarbe, Speicherkammer, Bafchtuche, Trodenfpeicher und Borgarten per 1. Ottober, Näheres im hause ober Sofienftr. 118

Zu vermieten. Butenbergftrafte 1, ber 4. St. beftehend aus 4 3mmern, Manfarbe

Ruche und Reller, fofort ober fpater

Rintheimerftrafte 26 ift ber 2. Stod, bestehenb aus 3 Bimmern, Speicherkammer, Ruche, Reller, Baschfilche und Trodenspeicher, auf 1. Oft ober fpater zu vermieten. Raberes ba-felbft ober Eifenlohrftr. 26. Tel. 1458

Durlach. Schone 4 Bimmerwohnung mit reichlichem Zubehör auf 1. Oftober billig zu vermieten. Räheres Größingerstraße 37 II.

Draisstraße 9

nachft ber Beinbrennerftr., find ichone 3 unb 4 Bimmerwohnungen, fehr tetem Bad, Gas und eleftrifch. Licht Speifefammer, Manfarde, Reller, Erodenspeicher und Bafchfiiche auf Georg Saufler ir., Rankeftrage 6.

Gludftr. 19 (Mühlburg), 2. St., fcone 3 3immerwohnung mit Er-ter, Loggia, Bad, Speicherfammer, großer Manfarde, großer Ruchen-veranda u. allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. parterre. Telephon 1928.

BLB LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Vermietungsbüro Kornsand,

Kaiserstr. 56, Telephon 569. Vermittlung kostenlos für Mieter.

Kärcherstraße 65.

Gde Stöfferstraße (Reubau), ift noch eine icone 3 Bimmer-Bohnung mit Manfarde, Bab, eleftr. Treppenhausbeleuchtung und fonftigem Bubehor per fofort zu verm. Rah. baf. 4. Stod.

Raifer-Mee 65 ift eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Bubehör per 1. Okt. zu vermieten. Näheres parterre.

Ladmerftr. 6 find im 5. St. eine Wohnung von 3 3immern u. Rü-che, eine von 1 3immer mit Rüche eine hinterhauswohnung von 3immern u. Ruche per 1. Okt. zu verm. Näh. Boh., 3. Stock lks. Keller zu vermieten. Räberes daselbst Schillerstraße 50 ist eine schöne 2. Stock, Borberhaus.

Schillerstrafte 50 ift eine schöne Gartenhauswohnung von 3 bis 4 Zimmern mit 2 Kammern und Zubehör nebst Berkstätte, gang ober gefeilt, auf 1. Oktober zu vermieten. Rab. basesbit ober beim Gigentumer Luisenstraße 2

Schützenftr. 37 ift eine freundl. 3 Zimmerwohnung, part., im Geistenbau, auf 1. Okt. billig zu verm.

Moberne Zimmerwohnung

in befferem Saufe, mit Bab, Beranda umständehalber per 1. Oftober au vermieten. Räheres Portftrafte 44 III.

Bohnung ju vermieten.

Eine schöne Wohming von 3 Zim-mern mit Beranda auf 1. Oktober zu vermieten: Sternbergftrage 7. Bu er: fragen im Laben.

3m Stadtteil Grunwinkel ichone 3 3immerwohnungen auf 15. Okt. ober fpater zu vermieten, mit u. o. Bad. Bu erfr. Sinnerftr. 11, I.

Bahnhofftr. 28 ift eine Manfardenwohnung von 2 3immern und Küche sofort zu vermieten. Näh. Borberhaus, 4. Stock.

Erbprinzenstraße 29

2. Stod, ift eine Bohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Rüche, Keller, Manfabe, Gase u. Waffer leitung, Bentralwarmmafferheisung, auf 1. Oftober b. 3. zu vermieten. Räheres bei 30f. Meeft.

Kasanenstraße 37

ift eine schone 2 Zimmerwohnung auf 1. Oft. zu vermiet. Rab. im Baderlaben.

Rarlstrafe 60, hinterh., 4. Stod, ift eine 2 Zimmertvohung mit Rüche und Keller an finderloses Ehepaar ober einzelftebenbe Perfon per 15. Oftober zu vermieten. Bu erfragen Borberhaus, 3. Stod. -----

Rarcherftrage 65, Ede Stöfferstraße, hinterhaus, Reu-ban, find noch 2 schone Bwei-Bimmerwohnungen mit Gas an ruhige Leute zu vermieten. Naberes Borberhaus, 4. Stod.

*********** Rlauprechtftr. 20, im Geitenbau, eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern u. Rüche mit Gas per 1

Oktober gu vermieten. Kronenstraße 25 ift eine fleine Bohnung, bestebend aus 2 Zimmern, Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Kilche und Keller, per 1. Oftober 1912 zu vermieten. Näh. beim Eigentümer.

Philippftrage 15 find hübsche 2 Zimmerwohnungen per sofort ober 1. Okt. zu vermieten. Räheres b. Eigent., Beilchenstr. 7, Hinterhaus.

Schütenftraße 54, Seitenb., find eine 2 Zimmerwohnung und eine Man-fardenwohnung von 2 Zimmern auf 1. Oftober zu vermieten. Näheres im Borderhaus, 3. Stod.

Steinstraße 29, am Libellplat, Seitenbau, 4. Stod, schöne Bohnung von 2 Zimmern, Ruche u. Keller an ruhige, finberlose Leute per 1. Oftober au vermieten.

Werberftrafte 66 find 2 Boh nungen von 2 Zimmern, Kuche, Keller und Zugehör auf 1. Oftober zu vermieten. Raberes Borberhaus, parterre.

Berberftraße 67 ift eine schöne Seitenbauwohnung von 2 3immern, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Borderhaus, parterre.

Birkel 12, Sinterhaus, 2. Stock auf 1. Oktbr. d. J. zu vermieten. Auskunft erteilt das Domänenamt, Rreugstraße 11 a.

Schone Manfarbenwohnung por 2 Bimmern, Riche mit Gas u. Reller, wirb fofort ober fpater vermietet. Bu erfragen Sofienftr. 85, part.

Manfarbentvohnung, Sinterhaus, 2 3immer, 1 Kuche, ift Amalienstraße 18 für monatl. 12 M an ruhige Leute zu vermieten.

Degenfeldftrafe ift ein fcones mit Rüche auf 1. Oftober zu vermieten.

Räheres Fafanenftr. 37 im Bäderlaben. Durlacherstraße 15 ift im 3. St. ein schönes, großes Bimmer m. Keller sofort zu vermieten. Näh. im Laben. herreuftrafte 29 ift eine Bob:

Ein schönes großes, unmöbliert. Zimmer mit Küche auf 1. Oktober zu vermieten. **Maier, Balb**-straße 29, 3. Stock.

nung von 1 Zimmer, Küche und

Mühlburg, Geibelftraße 12, ift ein großes Zimmer mit Küche und Keller per 1. Oftober zu vermieten. Räheres im Laden.

Läden und Lokale

Aleiner Laden

mit großen Magazinsräumlichfeiter heres bei Hausmeister bed, Friedrichs-plat 7, 4. Stock.

Laden,

Ecke Südendstr. und Hirschifter, mit schöner Wohnung, geeignet für Konditor od. seines Wurstwarengeschäft der Lage wegen sichere Existenz, per 1. Okt. oder später ein kleines, mit gutem Nordlicht sofort zu vermieten. Näheres Butligftraße 22, Bartenhaus, E. Morath 00000000000000000

In unserem Reubau am Ludwigsplat (Erbprinzensftraße 31) ist noch ein schön. Laden m. Gouterrainraum auf sofort ober später zu vermieten. Rah. Baugesch. Wilh. Stober, Rüppurrer-itraße 18, Teleph. 87, oder Behnche & Zichache, Klau-prechtstr. 9, Teleph. 1815.

Laden.

Erbpringenstraße 2, beim Ron-bellplat, ift ber Laben mit anstoßen-ben Magazinsraumen zu vermieten. Rab, baselbit im 2. Stod bei Louis Defterle fen.

Laden.

Großer Laben mit 3 Zimmer-wohnung u. Zubehör auf 1. Oft. zu vermieten. Mühlburg. Gludftrage 19. Telephon 1928.

Großer Laden

Reubau, Ede Hardt- und Kärcherftraße, 2 große Schaufenster, geeignet für Lebensmittelbranche (Konsumgeschäfte) c., mit Bubehörraumen per fofort ob. fpater zu vermiet. Rab. bei Architeft R.S. Bonide, Belgienfr. 17, Tel. 3074.

Gangbare rft-Filiale

AAAAAAAAAAAAAAAA

(Laben mit Wohnung)

ift per fofort ober fpater zu ver-Reelle, fautionsfähige Bewerber belieben Anmelbung unter Rr. 1363 in bem Tagblattbüro einzureichen.

Ein in befter Lage in Durlach neneingerichteter Laden

für ein Rolonialwarengesch. (volltändig neue Einrichtung) m. schön 3 Zimmerwohnung ift zum Preis von 450 M per sofort zu vermieten. Offerten unter Nr. 1867 ins Tagblattbüro erbeten.

Büroränme,

für jedes Geschäft geeignet, gusammen ober einzeln, zu vermieten: A. Metger, Balb: hornstraße 21.

Große Wertstätte

mit Reller, Rarifir. 75, per fofort gu vermieten. Raheres im Buro

Berfkätte und Magazin gu vermieten. Raberes bei Ettlinger, Raiferstraße 48.

Größeres Magazin und Wertstätte find ju vermieten: Raiferftrage 140.

mit großen, anstoßenden Nebenräumen, sofort ober fpater gu vermieten. Die Lokalitäten eignen sich auch für Engros-Geichäfte ober Bureaus. Gine herrichaftl. Wohnung von 7 Zimmern usw. kann mitvermietet werden. Räheres Friedrichsplat 11, eine Treppe hoch, bei Ludwig Weill.

Unfere nach ber Gartenftrage gelegenen Fabriträumlichfeiten, 30,5×20 Meter mit 4,71 Meter breiter und 3 Meter hoher Galerie, in welchen bisher der Rollschuhpalaft betrieben wurde, find auf 1. Januar 1913 au bermieten.

Rarlernher Werfzeug-Maidinenfabrit borm. Gichwindt & Co., A.: G. i. 2.

fabrit-Saal

für jeden Betrieb geeignet

Eingang Lammstraße, ist per 1. Ot im Zentrum, nachst dem Hauptbahnhof, 25 × 15 Meter, in feuerstober 1912 billig zu vermieten. Raficherem Reuban, mit Fahrstuhl und Dampfheizung, elettr. Leitung mit und ohne Wohnung, fofort ober fpater zu vermieten.

Raberes Steinftraße 23, Drudereitontor.

gu vermieten: Derrenftrafe 50 a.

Gewölbter Reller mit Gas und Wasserleitung Amalien-straße 37 zu vermieten burch

S. Mengis, Biftoriaftraße 4 II.

Stallung zu vermieten.

Sans Thomaftrage 3 ift eine Stallung für 2 ober 3 Pferde, mit Seufpeicher, auf sogleich ober später zu vermieten. Räheres Karl-straße 65 im Kontor. Raifer-Allee 5 ift eine ichone

Stallung für 2 Pferbe, Burschen-zimmer, Futterspeicher, Geschirr-kammer, sofort oder später zu ver-mieten. Räheres Büro Kornsand. Stallungen Badftrafe 34

Burichengimmer u. Seufpeicher per sofort ob. später zu vermieten. Räheres 2. Stock ober Winterftrage 41, Telephon 649.

Zimmer

mit ober ohne Benfion, gu vermieten: Raifer-Allee 31, part.

Möbliertes Zimmer an ein anständ. Fräulein auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Berderstr. 31, Hth., 3. St. links. Ein fehr schön möbl. 3immer, 1 Treppe hoch, beim Sauptbahnh., erfragen bei Rorner, Rriegftr. 14,

Größeres u. ein kleineres 3immer an zwei Schüler höh. Schulen mit gut. Pension billigst abzugeb. Sofienstraße 5, 3. Stock.

Gut möbl. 3immer mit freier Aussicht ist an soliden Herrn zu vermieten: Bismarckstr. 35, 3. St. 000000000000000

Mitte ber Bismarchstraße ift ein gut möbliertes 3immer zu ver-mieten. Räh. im Tagblattbüro.

Blumenstraße 5, im Bentrum ber Stadt, ift ein gut möbliert. Bimmer sofort ober auf 1. Oftob. zu vermieten. Balbftraße 88 III hübich möbliertes, reundliches Bimmer fofort ober fpater

3u vermieten wegen Bersehung sogleich ob. spä-ter großes, gut möbl. Zimmer. Baldhornstr. 14, 2. St. rechts. Karlstr. 76, 1 Treppe hoch, ist gut möbliertes Zimmer

u permieten. Wilhelmstr. 74, part., ist ein schönes möbliertes Zimmer

Möbl. 3immer, mit ober ohne Benfion, bei geb. Dame zu verm.: Stefanienstraße 32, 1 Treppe.

Bohn- und Schlafzimmer, schön eingerichtet, nahe der Krieg-straße und Bahnhof, in ruh. Hause, auf 1. Okt. zu vermieten. Ein-

zusehen Ritterftraße 30, parterre. Mademieftr. 31, part., ift ein gübsches, freundl. u. gut möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern an einen herrn fofort ober 1. Oktober zu

Möbl. Zimmer mit 2 Betten auf Oktober zu vermieten.

Grenzftraße 1, 2. Stock. Friebenftrafte 23, 2. Stod, lift ein gut möbl. Bimmer fofort ober fpater zu vermieten.

Leopoldstraße 29, 3. Stod, ift ein freundlich möbliertes Zimmer mit ober ohne Benfion zu vermieten.

Rheinbahnstraße 10 ift in ruhigem fein. Saufe 1 gut möbliertes Bimmer zu vermieten. Gin gr. freundl. möbliertes Bimmer

ift mit ober ohne Benfion an foliben herrn zu vermieten: Birtel 19, 3. St.

Raiferstraße 74, 3 Treppen, ifi ein großes, schön möbl. Bimmer auf ben Marktplaß gehend, zu vermieten.n Bohn: und Echlafgimmer, aut möbliert, find Amalienftraße 18, 2. Stod, Borberhaus, nabe ber Boft, auf 1. Oftober ju vermieten.

finden in gutem Sause liebevolle Aufnahme bei mäßigen Preisen: Kaiser-Allee 31, part.

Schüler ober Schülerin findet in guter Familie Benfion. Ra-heres Banbelftrage 11.

Miet-Gesuche

Belle sonnige 3 Bimmerwohnung mit Bab in ber Beftstadt zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1375 ins Tagblattburo er-

Gesucht freundl. 8 3immerwoh-nung mit monatlicher Kündigung. Mansarbe ausgeschlossen. Offerten m. Preis an Maurer, Uhlandstr. 11. 3 Zimmerwohnung

mit Beranda und üblichem Inbehör auf sofort zu mieten gesucht. Gest. Off. u. Nr. 1365 ins Tagblattbüro erb.

Läden und Lokale

Gin fleines Atelier, igbar umb mit Gas ober eleftr. Be leuchtung sofort zu mieten gesucht. Off. unter Nr. 1380 ins Tagblattbüro erb.

Ragazin-Gesuch.Großer Parterre-Raum sofort auf ca. 4 Monate zu mieten gessucht. Offerten unter Rr. 1816 ins Tagblattbiiro erbeten.

Runftmaler fucht per fofort Ate fler mit Rebenraum gum Schlafen. Letteres entl. möbliert. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1359 ins Tagblattbüro erbeten.

Zimmer

Für 1. Oat. wird von jungem Herrn beffer möbl. Zimmer in gut. Haufe Mitte ber Stadt gesucht. Angebote sind unter H. B. hauptpostlagernd abzugeben.

Kapitalien

Darleben gesucht. Wer wirbe 400 & gegen gute Sicherheit und 6% Zins anslehnen? Es wollen sich nur Selbstgeber unter Off.-Nr. 1372 im Tagblattbüro melden.

7000 bis 8000 Mark

als II. Hypothet auf prima Privat-haus gesucht. Offerten unter Nr. 1379 ins Tagblattbüro erbeten.

1500 Mart als zweite Hypothek auf 1. Rovember b. J. gesucht auf Haus in Südweste stadt. Geschäft zu 48000 M, I. Hypo-thek 29000 M Offert. unt. Nr. 1381 ins Tagblattburo erbeten.

Verloren u gefunden

Junge, weiße Bogerhundin hat fich verlaufen. Abzugeben Syndi-katfreies Kohlenkontor, Suga Binsmeifter, Rarlftrage 45.

Berlaufen hat sich ein graues Tigerkähchen. Abzugeben gegen Belohnung Hirschstraße 71, part., Eingang Rheinbahnstraße.

Gin junger Sund (Dadel) 3u. gelaufen. Gegen Einrückungsgebuhr und Futtergeld abzuholen: Effenweinsftraße 3, hunterhaus, 3. Stod.

Unterricht

Fraulein erteilt grundl. frangof. Unterricht; für Anfänger ermäß. Preise. Offerten unter Rr. 982 ins

Tagblattbüro erbeten. Gründlicher frangofifcher Unterricht wirb von einer Dame, bie lange Jahre in Franfreich war, erteilt. Offerten unter Nr. 1065 ins Tag-blattburo erbeten.

Staatl.gepr. Sanbarbeitelehrerin erteilt grundl. Unterricht in allen

weibl. Sandarbeiten.

Auch Stidereien für Blufen u. Rleiber werben angenommen. Offerten unter Rr. 1874 ins Tagblattburo erbeten.

Tanzstunde.

Zu den beginnenden Kursen u. Einzel-Unterricht werden gefl. Anmeldungen erbeten.

I. Privat-Tanzlehr-Institut

Großkopf Mitalied der G. D. T. Herrenstr.

ein- ober zweistöckig (kein Laben) für ruhiges Engros-Geschäft per Frühjahr ober Sommer 1913 zu mieten gefucht. Diefelben könnten event. auch bis dahin in einem Hinterhaus (Quer- ober Seitenbau) nach Angabe erstellt werben. Offerten mit Angabe der Lage 2c. unter Nr. 1354 ins Tagblattburo erbeten.

Erstes Privat-Tanzlehr-Institut

Richard Allegri

Geff. Anmeldungen erbeten

Waldstraße 6, von 2 bis 5 Uhr. Telephon 1464.

Lehrinstitut

. Braunagel Nowacks-Anlage 13

Beginn neuer **Einzel-Unterricht**

zu jeder Zeit. Uebernehme auch Tanz-kurse auswärts.

Amerikanische Buchführung

alle kaufm. Unterrichtsfächer Sprachen lernt man rasch und gründlich bei mäßigem Honorar in der

Handelsschule "Merkur", Tel. 2018. Kaiserstraße 113.

> Sabe hente unter Mr. 1070

Telephonaufdluft erhalten. Leonhard Banmann, Blechnermeifter u. Inftallatent, R. Reinholbs Rachfolger,

Afabemieftrafe 16.

Wegen Geschäftsanigabe verlaufe die noch vorhandenen Reft-bestände in

Konferven, Cognac, Litoren, Beinen und Schanmweinen um rafch zu räumen zu bebeutenb herabgesetzten Breisen.

Friedrich Schäfer, Karlftraße 78. — Telephon 2704

Schellfische und Rotzungen

Carl Hager, Hoflieferant

Erbpringenstraße, nächst bem Ronbellplat. Telephon 358.



Erbpringenftr. 23, Tel. 1415. Empfehle lebenbfrifch eintreffenb: holl. Angelichellfische,

Rabeljau, Rotzungen, Seilbutt im Anfon., ff. Fluftzander,

Blaufelchen zc. zc. Fifdraucherwaren.

tin Kenner sant es dem andern Tabaken hergestellten Cigaretten ezialmarke Perle von Baden à 2-5 Pfg.

Cigarettenfabrik Romania Schmilovici, G. m. b. H. Karlsruhe, Kaiserstr. 36a. Tel. 3318. Vertreter u. Wiederverkäufer gesucht.

Alle Lehrbücher

für die hiesigen höheren Schulen hält vorrätig, oder beforgt

schnellstens die Herdersche Buchhandlung

Karlsruhe, Herrenstr. 34 Telephon 1286.

BLB

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg